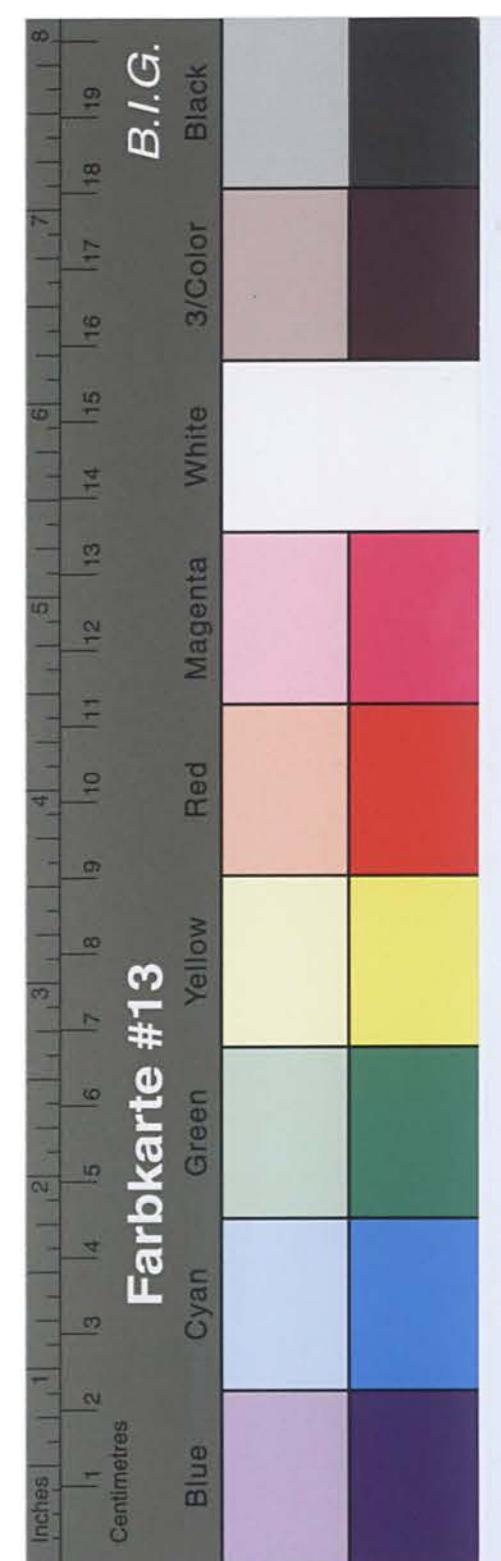


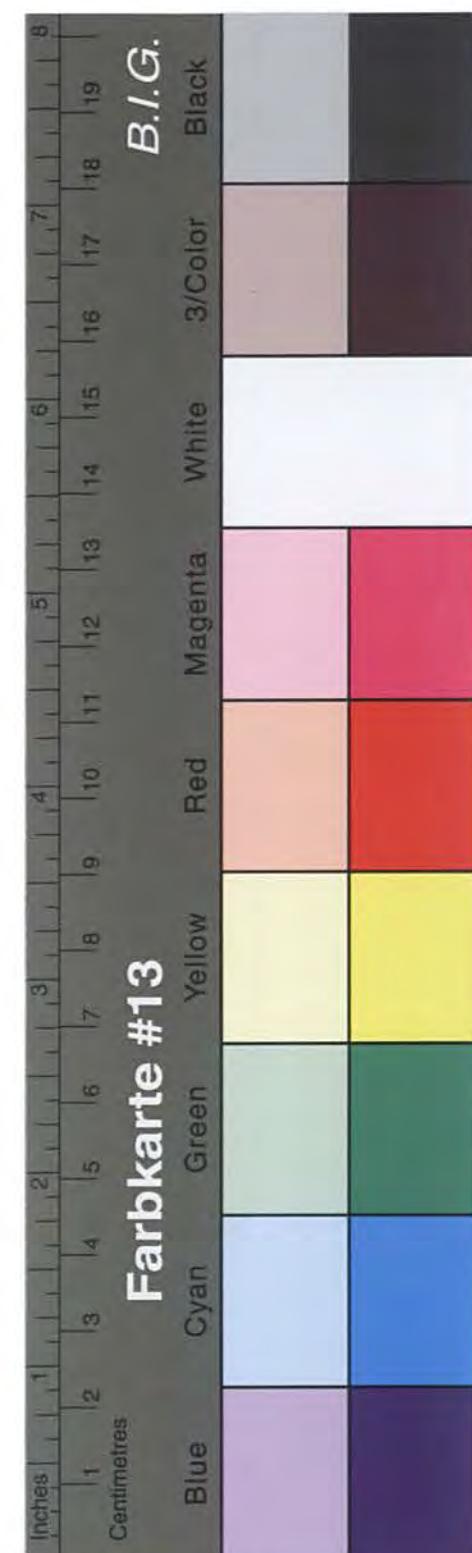
Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2

641



Kreisarchiv Stormarn B2

Formular Nr.

127.299
2,6,2

Sonderhilfs-Ausschuß

für den Kreis Starnarn

Antrags-Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: Wolfe

Rufname: Elisabeth

(bei Frauen auch Geburtsname) Kolbow

(b. v. v. v. v. gesch.)

Geburtstag: 28. 11. 1887

Geburtsort: Trüppach / Elbe

Gegenwärtige Anschrift: Trittau 8, 7. Haus
Königstr. 24 b, Klösener
Hausfrau

Beruf und Beschäftigung:

Art des Personalausweises und dessen Nummer: Krankkarte Nr. 273052

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger: Amelie Leider geb. Kolb /
Ehe, Else Trittau geb. Kolb 36 Jahre, Kuriel Wolfe geb. 1941 verstorben

Wegen der Gefangensetzung: politische Einsetzung (Gegnerstand gegen Nationalsozialismus) Aufstellung als Lehrdienst

Haft in: Wieniawka vom Aug. 1938 bis 1940 in Jeli
Staßburg 4. April 1941 4. Mai 1941
Königstr. 12. Mai 1941 1. Mai 1942
in Hinterzarten 2. Aug. - Sept. 1942 20. Sept. 1942 verlassen

Name der Person, die Sie angezeigt hat:

Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat:

Verurteilt durch: in Wieniawka

am: 22. August 1932

Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nummer: 1.

Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise?

Unbekannt

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestreit? Bei Familie von Schne

Ehe Klösener

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumenten:

Meinungsunterschriften

Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Ausschluß von der Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Datum 3. Juli 1946

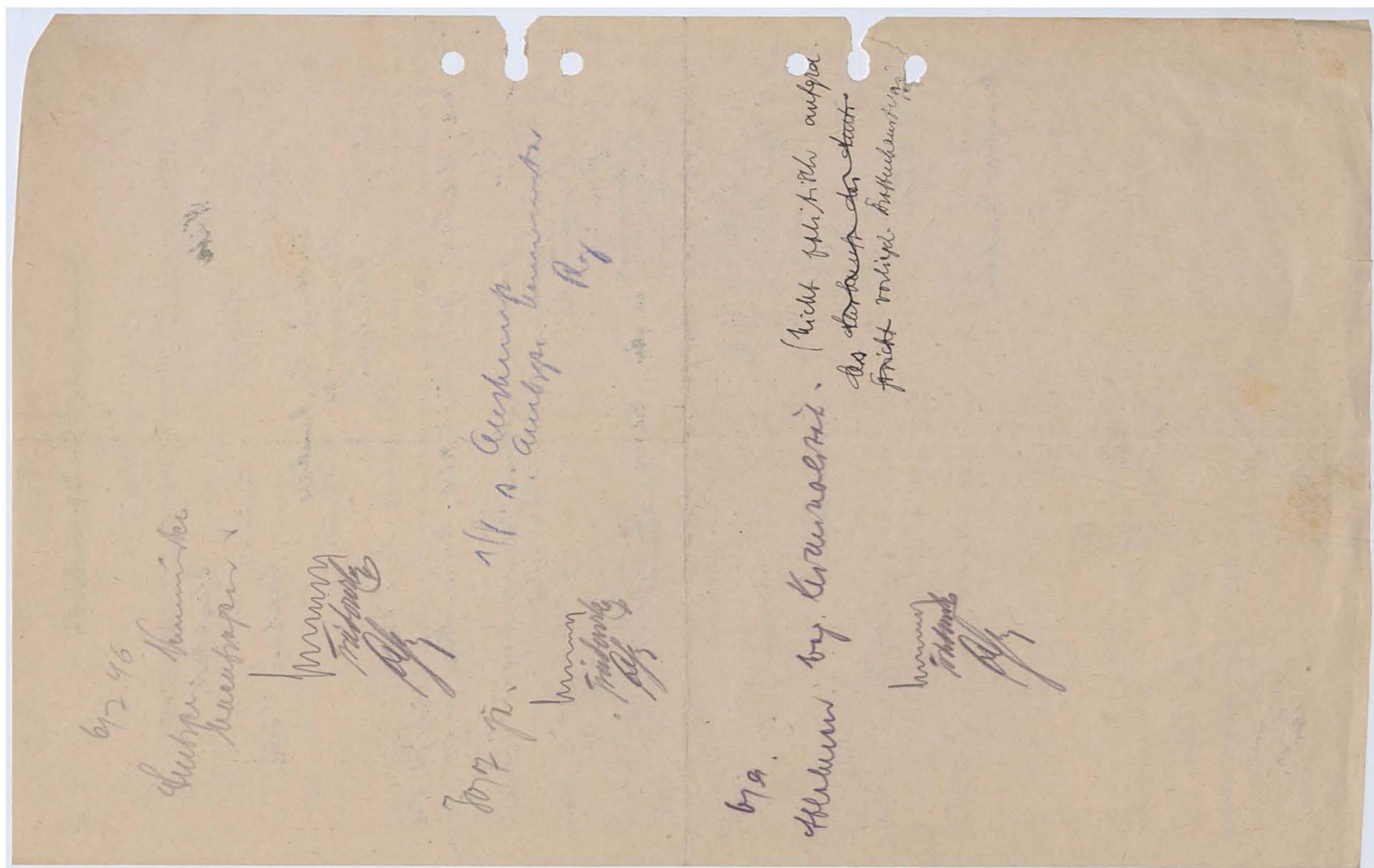
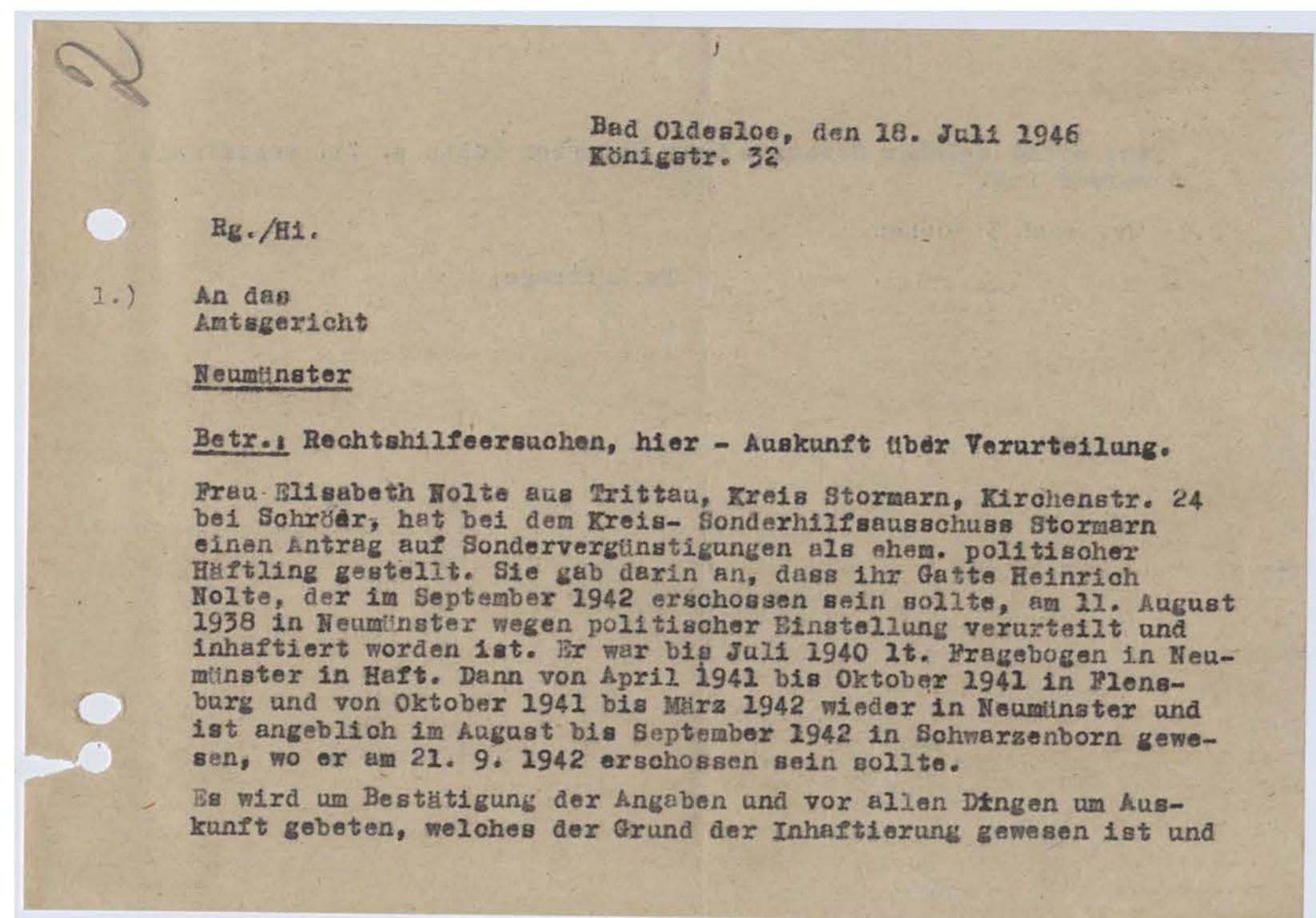
Unterschrift Geißelaff Wolfe

Komitee ehemaliger politischer Gefangener
Gegenunterschrift des Kreises Starnarn

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

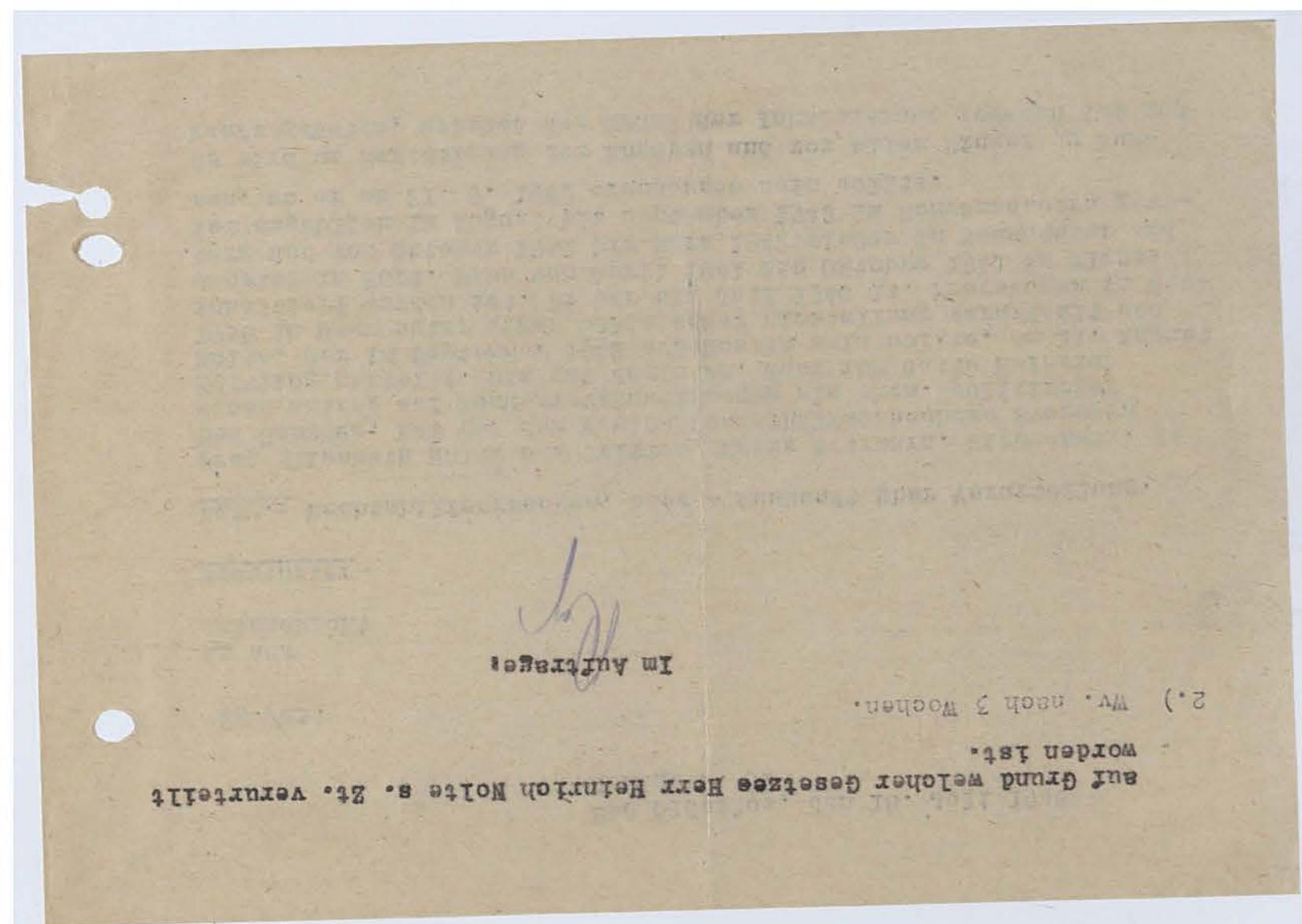
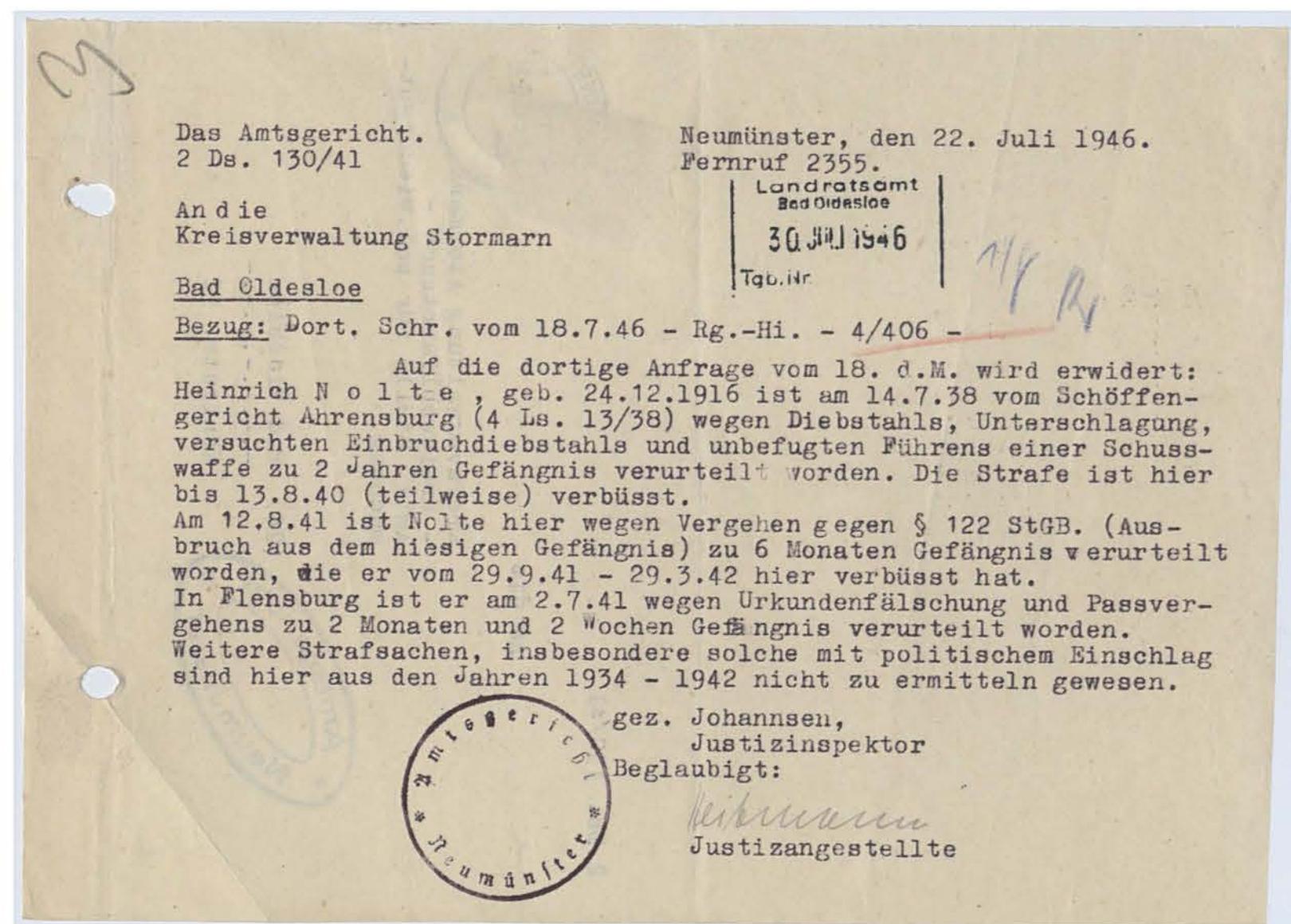
Eigenschaft der
Person, die die
Gegenunterschrift
vollzieht

FDU CCG 3190 315M 12.46



Kreisarchiv Stormarn B2

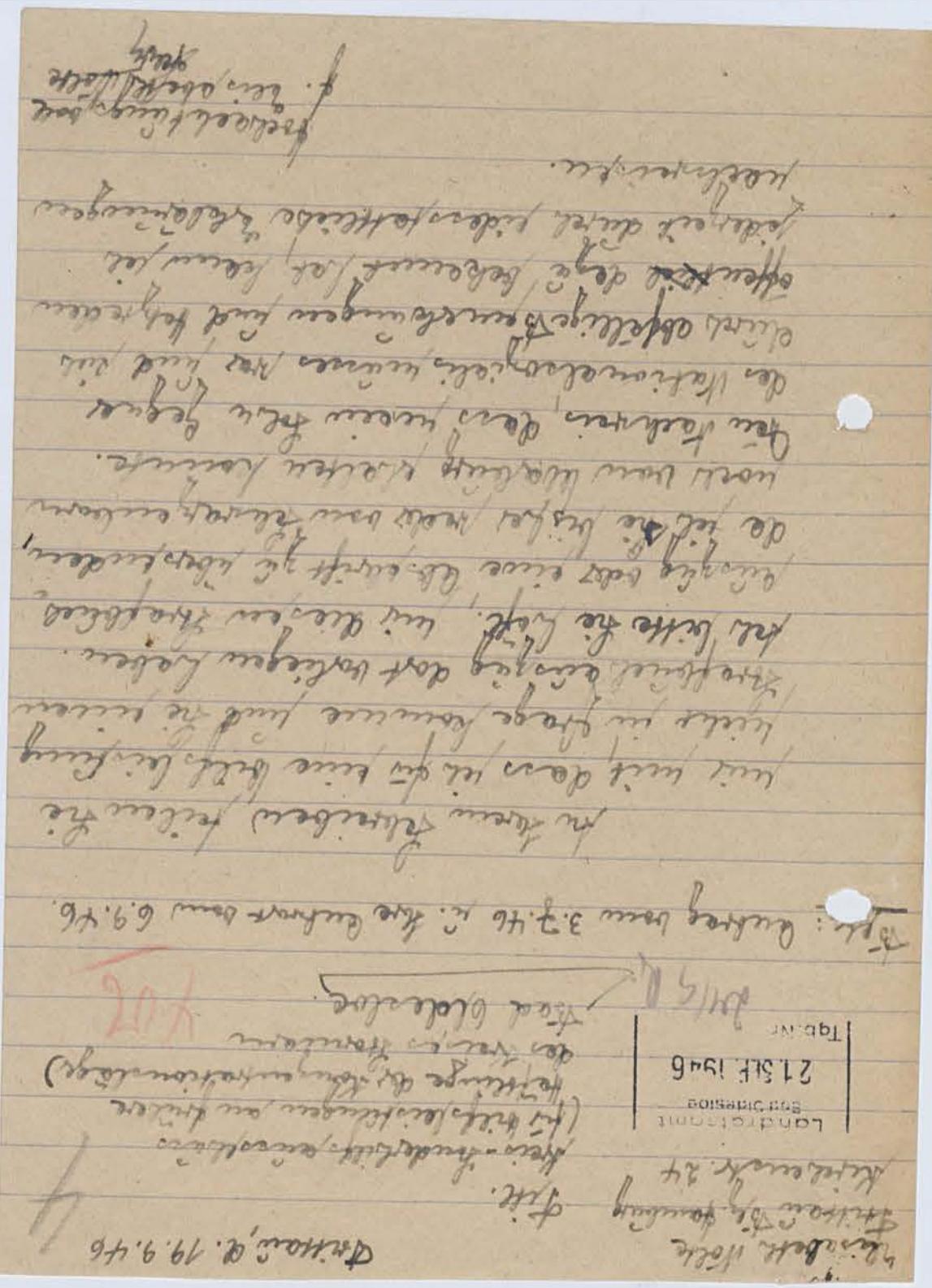
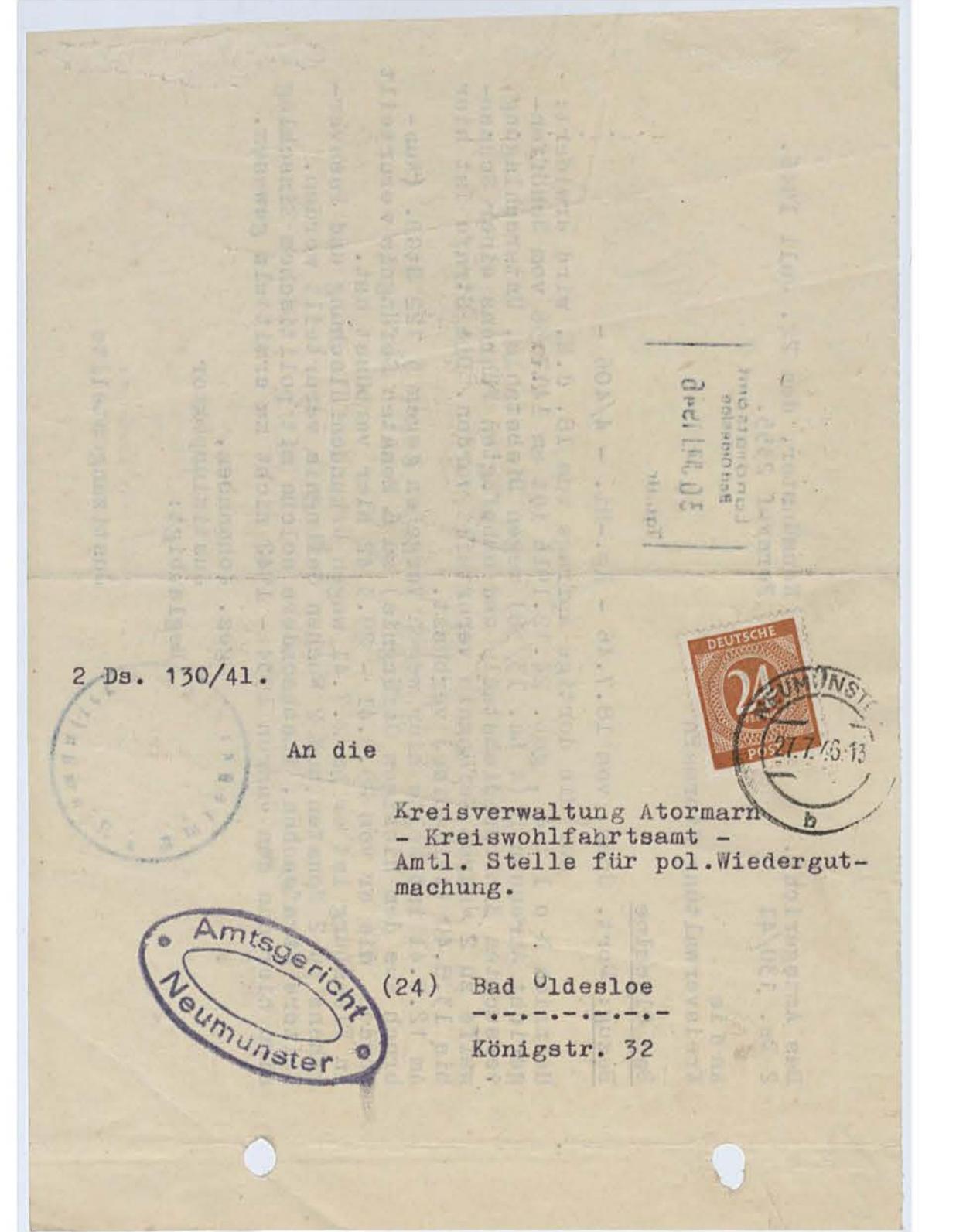


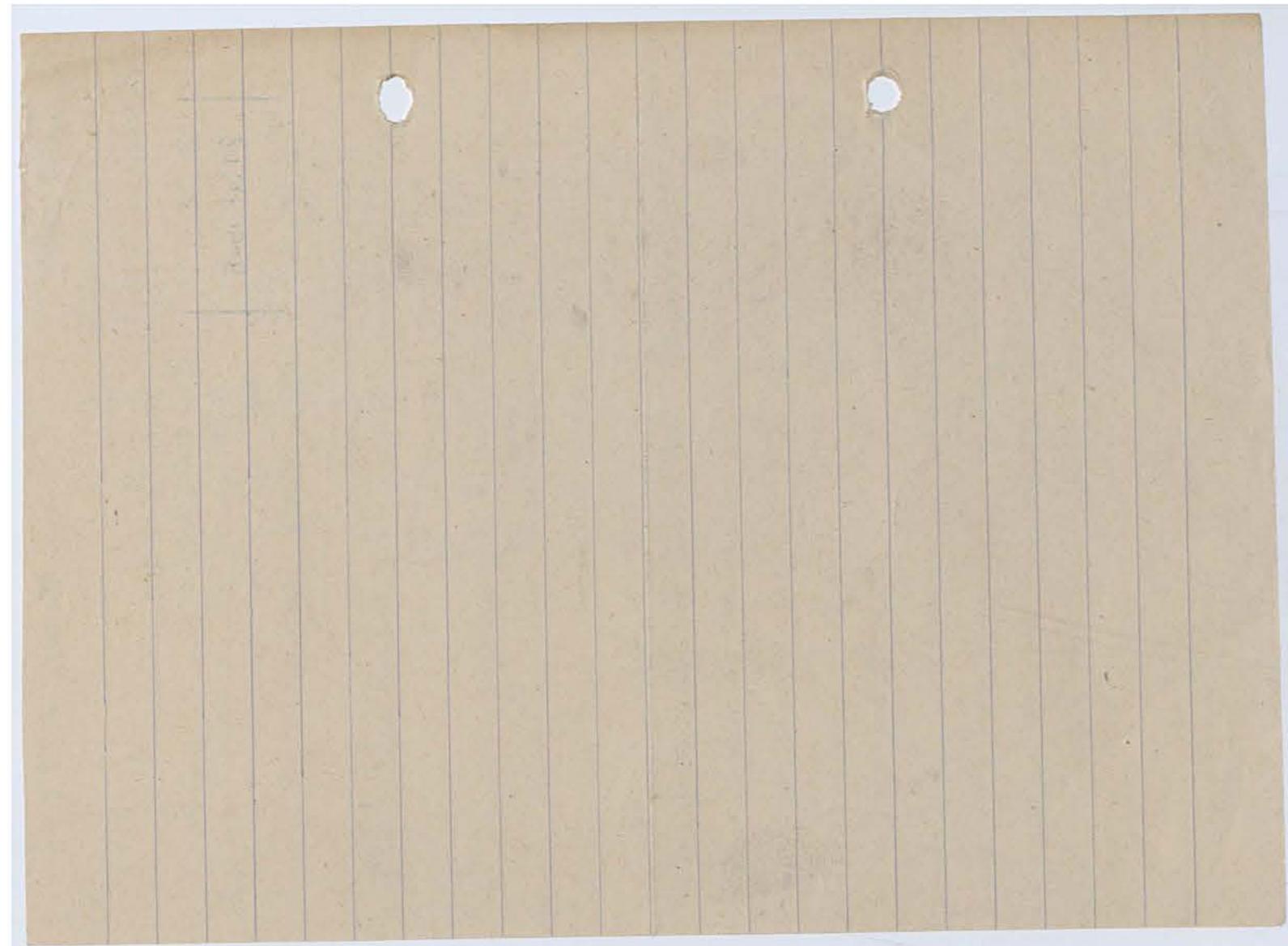
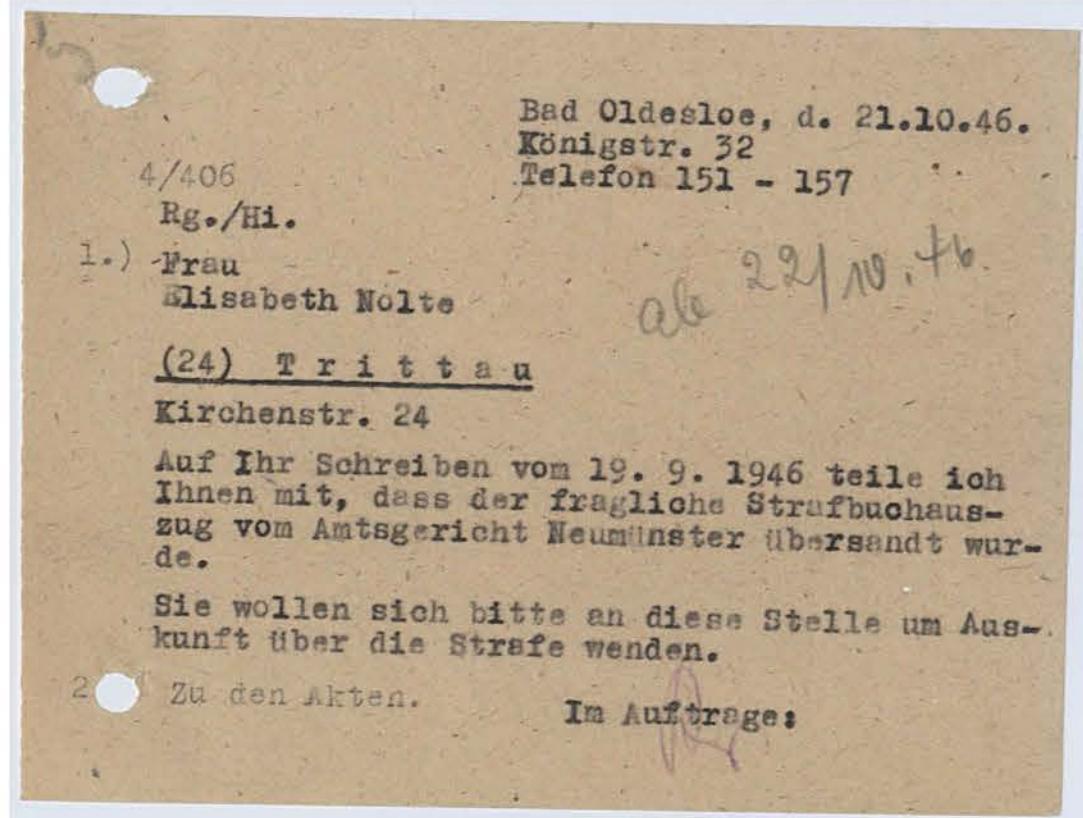


Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B7

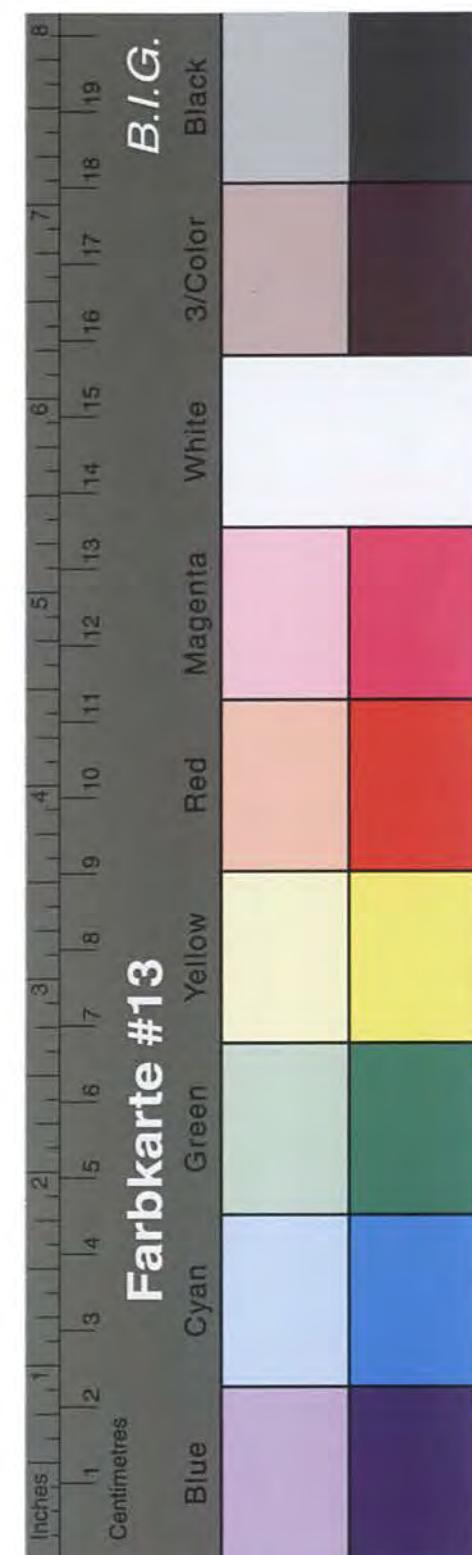




Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



6

S o n d e r h i l f s - Ausschuss
für den Kreis S t o r m a r n

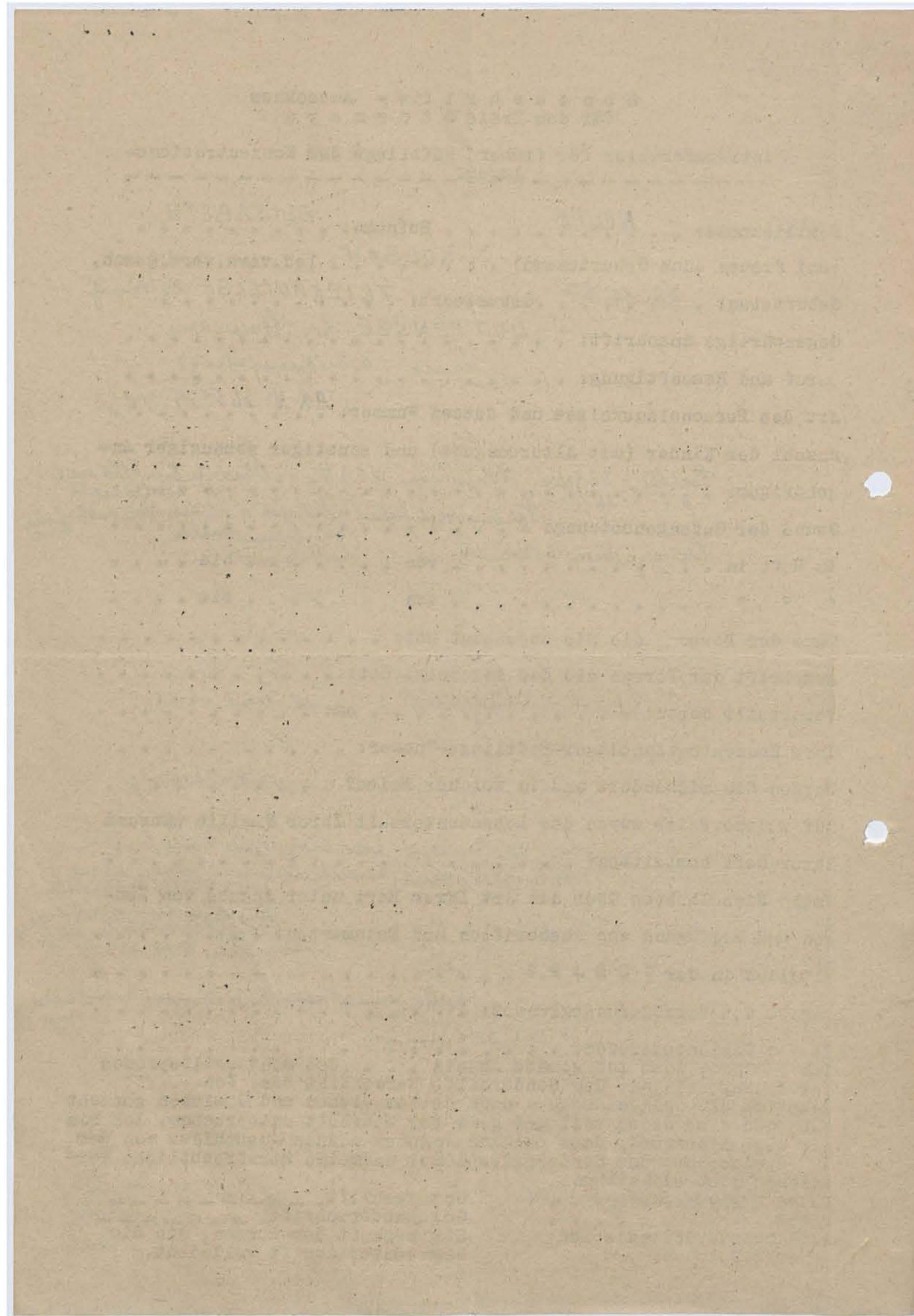
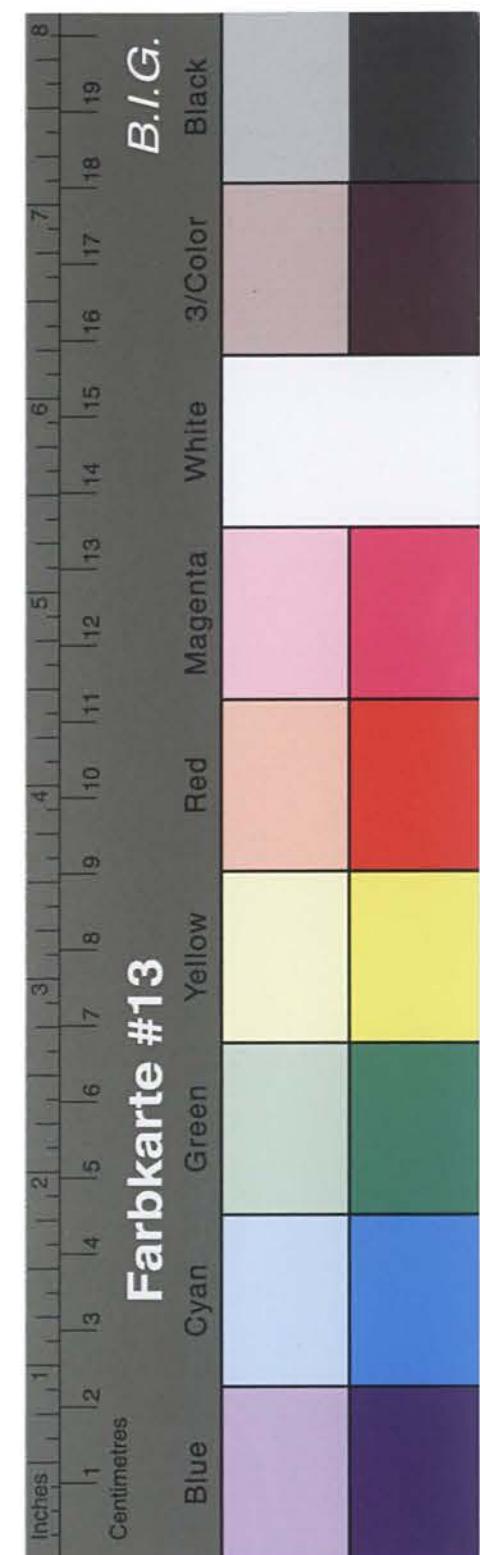
Antragsformular für frühere Häftlinge des Konzentrations-
lager.

Familienname: Rufname: ELISABETH
(bei Frauen auch Geburtsname) . . . KOLBOW, led.verh.verw.gesch.
Geburtstag: . 28.11.87. Geburtsort: TRIPKAU/ELBE Krs. Tönig
Gegenwärtige Anschrift: . . . LÜTTJENSEE Krs. Stormarn
Beruf und Beschäftigung: . . . keine (arbeitsunfähig)
Art des Personalausweises und dessen Nummer: AX № 66.5579 (VCR)

Anzahl der Kinder (mit Altersangabe) und sonstiger abhängiger An-
gehöriger: Tochter - 32 Jahre. Sohn - am 21.9.42 in Klevenerdebas Kassel
Grund der Gefangensetzung: Sohn - weil kein Soldat sei & für den Nationalsozialismus
In Haft in Klevenerdebas Kassel von 1942 bis . . .
Name der Person, die Sie angezeigt hat:
Anschrift der Person die Sie angezeigt hat:
Vorurteilt durch: Sohn - Kultägigkeit am 20. Sept. 1942
Ihre Konzentrationslager-Haftlings-Nummer:
Wurden Sie mishandelt und in welcher Weise?
Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während
Ihrer Haft bestritten? Sohn war schwach, habe doch eigene Kleid bis zur
Volla Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe vom Zu-
gern und Beifügung von Abschriften und Dokumenten. Strafzettel, Haftzettel, Ver-
folgung nach sich zählen.
Mitglied in der NSDAP?
Angabe des Verzögerungsgrundes: Sohn bisher elterns bezogen (Kreisbleibewilligung)
Zivile Gerichtsstrafen:
Ich erkläre, dass ich gemäss Absatz . . . des Sonderhilfsplanes
zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere
dass ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht
habe und dass diese voll und ganz der Wahrheit entsprochen. Ich bin
mir dessen bewusst, dass unwahre Angaben meinen Ausschluss von der
Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine Strafrohrtliche Ver-
folgung nach sich ziehen.
Datum 15. Februar 1951
x) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Unterschrift: *Leopold Muth*
Gegenunterschrift: *Leopold Muth*
Eigenschaft der Person, die die Gegenunterschrift vollzicht. *Sohn*

Kreisarchiv Stormarn B2



Hilf
Vorsitzender.

Eva Hilfmann
Beisitzerin.

Rughas
stellv. Beisitzer.

Protokoll

der 94. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Bad Oldesloe
vom 24. Oktober 1952.

Es waren anwesend:

- a) Herr Siege, Vorsitzender,
- b) Frau Hilfmann, Beisitzerin,
- c) Herr Rughas, stellv. Beisitzer,
- d) Herr Dabelstein, Geschäftsführer.

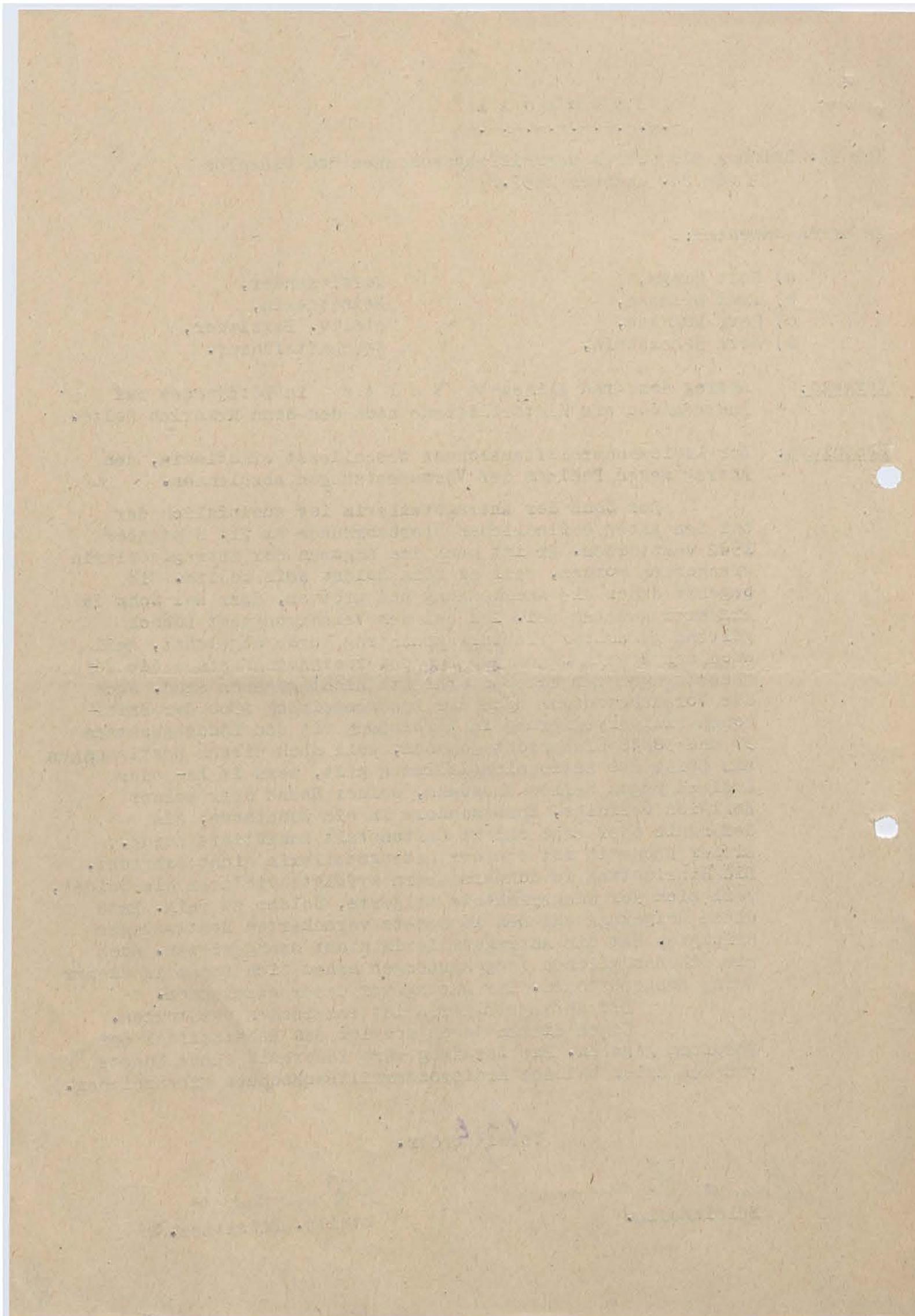
Vorlage: Antrag der Frau Elisabeth Nolte in Lütjensee auf Anerkennung als Hinterbliebene nach dem Sohn Heinrich Nolte.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, den Antrag wegen Fehlens der Voraussetzungen abzulehnen.

Der Sohn der Antragstellerin ist ausweislich der bei den Akten befindlichen Sterbeurkunde am 21. September 1942 verstorben. Er ist nach den Angaben der Antragstellerin erschossen worden, weil er kein Soldat sein wollte. Sie gegeht daher die Anerkennung und gibt an, dass der Sohn ihr Ernährer gewesen sei. Ihr bei dem Versorgungsamt Lübeck geltend gemachter Elternrentenantrag wurde abgelehnt, weil nach den Bestimmungen des Bundesversorgungsgesetzes die Voraussetzungen für eine Elternrente nicht gegeben sind. Auch die Voraussetzungen nach der Zonenanweisung 2900 der Britischen Militärregierung in Verbindung mit den Landesgesetzen 37 und 38/48 sind nicht gegeben, weil nach diesen Bestimmungen als Opfer des Nationalsozialismus gilt, wer im In- oder Ausland wegen seines Glaubens, seiner Rasse oder seiner Religion verfolgt, insbesondere in ein Zuchthaus, ein Gefängnis oder eine andere Haftanstalt inhaftiert wurde. Dieser Nachweis ist von der Antragstellerin nicht erbracht. Die Hinrichtung in Schwarzenborn erfolgte vielmehr als Soldat, weil sich der Hingerichtete weigerte, Soldat zu sein. Dass diese Weigerung aus den im Gesetz verankerten Bestimmungen erfolgte, hat die Antragstellerin nicht nachgewiesen. Auch die diesbezüglichen Zeugenaussagen haben sich nicht in dieser Weise ausgesprochen. Der Antrag war daher abzulehnen.

Die Antragstellerin ist inzwischen verstorben. Gegen diesen Beschluss ist das Rechtsmittel der Berufung gegeben. Die Berufung wäre innerhalb eines Monats von den Erben bei dem Kreissonderhilfsausschuss einzureichen.

Kreisarchiv Stormarn B2



8

Eidesstattliche Erklärung:

Vorgeladen erschien heute vor der Amtsstelle

NOLTE, ELISABETH
(Name)

wohhaft in LÜTTJENSEE Nr. St. 11 geb. 28.11.87

in TRIEKAU Nr. 11 und gab folgende Erklärung ab:

Ich habe bei dem Kreissonderhilfsausschuss in Bad Oldesloe den Antrag auf Anerkennung als Opfer des Nationalsozialismus gestellt.

Zur Vervollständigung meiner Personalakte bei dem Kreissonderhilfsausschuss gebe ich hiermit folgende Erklärung an Eides Statt ab, nachdem ich auf die Bedeutung einer eidesstattlichen Erklärung, insbesondere die Strafbarkeit einer falschen derartigen Erklärung belehrt worden bin:

Ich bin niemals Mitglied der NSDAP. oder ihrer Gliederungen gewesen.

Ich bin Mitglied folgender Organisationen gewesen:

NSDAP.	vom bis
SS	vom bis
HJ	vom bis
SA	vom bis
NSDO	vom bis
NSKK	vom bis
NSDSTB	vom bis
NSF	vom bis
NSRK	vom bis

Lütjensee, den 15. Februar 1952

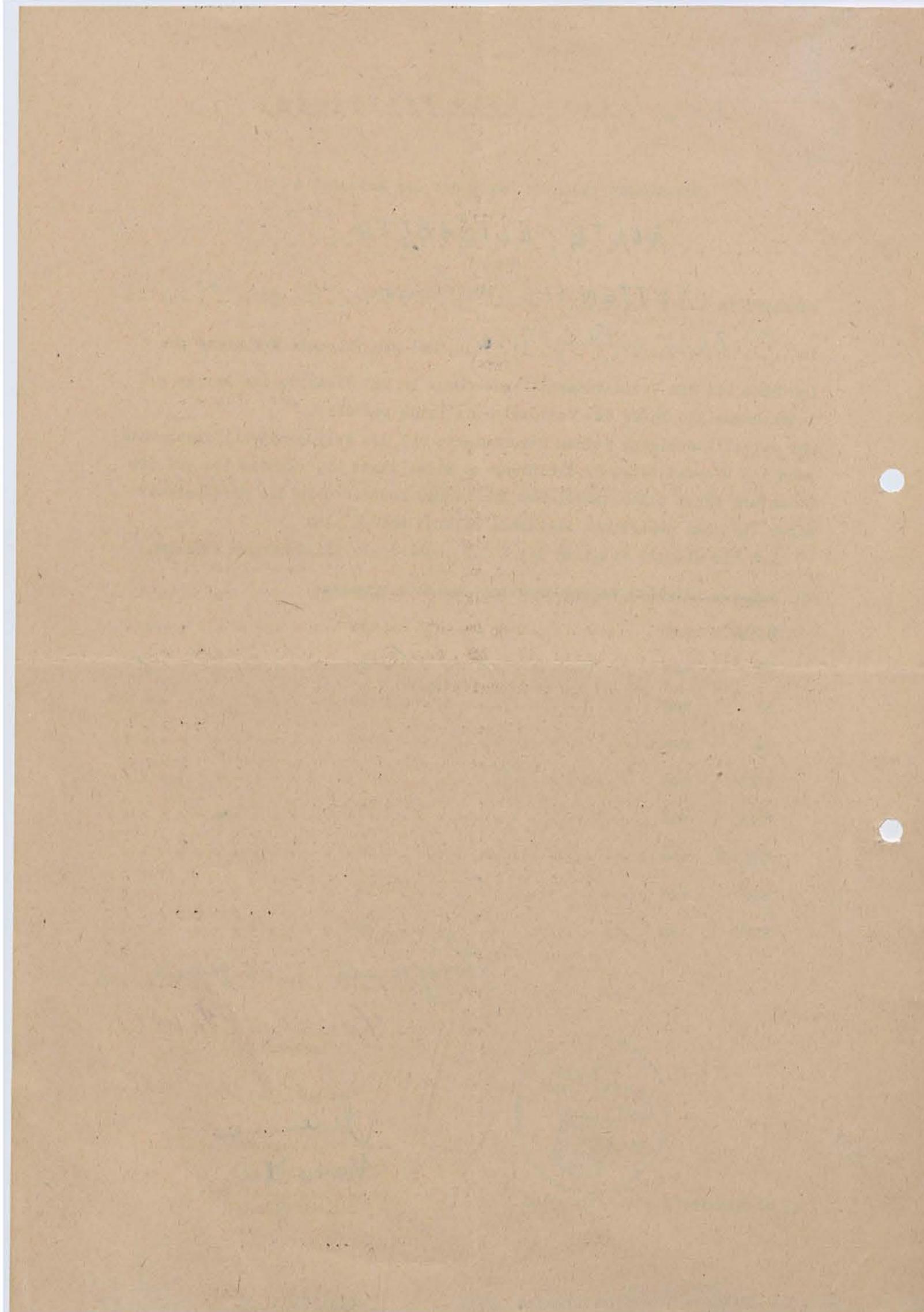
Elisabeth Nolte
(Unterschrift)

Beauftragt: Amt Lütjensee
Sozialabteilung
Lütjensee
Verein-Sieger
(Dienstatstellung)

Nichtzutreffendes streichen.

2
AMT
LÜTTJENSEE
KREIS STORMARN
(Siegel)

Kreisarchiv Stormarn B2



9

Eidesstattliche Erklärung:

Vorgeladen erschien heute vor der Amtsstelle

NOLTE, HEINRICH

(Name)

wohnhaft in ~~Aug 21. Sept. 1942 geboren~~ geb.: 24.12.16
~~in Lütjensee~~ in Kassel

in Kassel und gab folgende Erklärung ab:

Ich habe bei dem Kreissonderhilfsausschuss in Bad Oldesloe den Antrag auf Anerkennung als Opfer des Nationalsozialismus gestellt.

Zur Vervollständigung meiner Personalakte bei dem Kreissonderhilfsausschuss gebe ich hiermit folgende Erklärung an Eides Statt ab, nachdem ich auf die Bedeutung einer eidesstattlichen Erklärung, insbesondere die Strafbarkeit einer falschen derartigen Erklärung belehrt worden bin:

Nein, solche ist
 Ich bin niemals Mitglied der NSDAP. oder ihrer Gliederungen gewesen.

Ich bin Mitglied folgender Organisationen gewesen:

NSDAP. vom bis
 SS vom bis
 HJ vom bis
 SA vom bis
 NSDO vom bis
 NSKK vom bis
 NSDSTB vom bis
 NSF vom bis
 NSFK vom bis

Lütjensee, den 15. Februar 1951.

Heinrich Nolte
 (Unterschrift)

Reg. abgabt: Amt Lütjensee
 — Sozialabteilung —

Marie
 (Dienststelle)

Veree. Veree. Veree.

(Dienststelle)

(Siegel)

AMT
LOTJENSEE
KREIS STORMARN

x) Nichtzutreffendes streichen.

Lütjensee den 18. 2. 1952

Aufenthaltsbescheinigung

(Zur Vorlage bei der Kreisverwaltung in Bad Oldesloe
Die Elisabeth Volke geb. Stolboer (Vor- und Familiennamen, bei Frauen auch Geburtsname)
geboren am 18. 11. 1887 in Gröpken (Ort, Kreis, falls Ausland: Staat)

ist im hiesigen Melderegister als
ledig verheiratet verwitwet geschieden Ehe aufgehoben Ehe für nichtig erklärt Ehemann für tot erklärt —
ev. deutscher (Staatsangehörigkeit)

zuletzt vom 1. 2. 50 bis jetzt ununterbrochen
vom bis vom bis
vom bis vom bis
gemeldet gewesen. Hiesige letzte jetzige Wohnung: Lindenhof

Minderjährige Kinder (Angabe erfolgt nur auf ausdrückliches Verlangen):
1. geb. am in
2. geb. am in
3. geb. am in
4. geb. am in

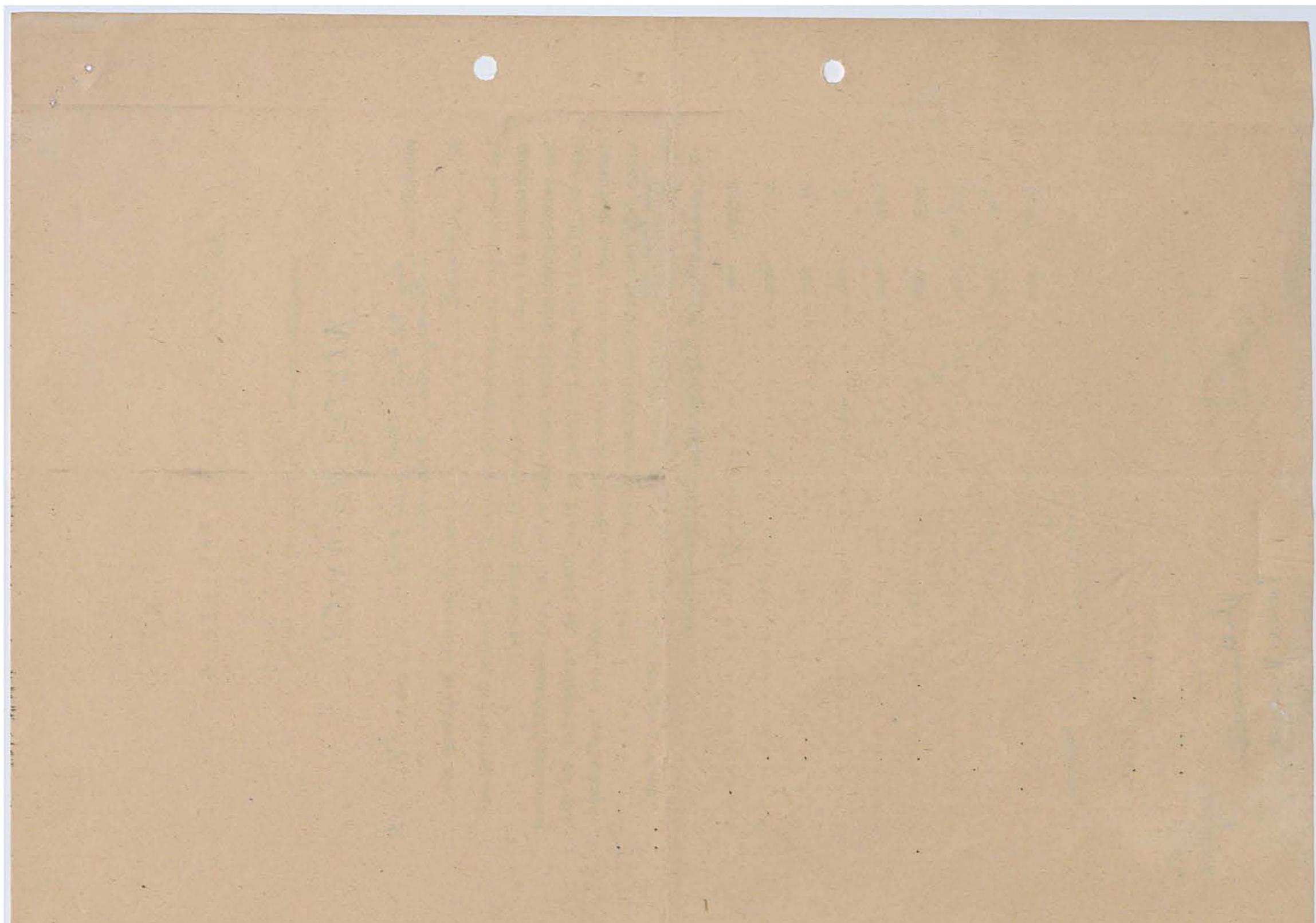
(Siegel)
Amt Lütjensee
- Allgem. Verwaltung -
Joh. Hasselbusch

(Gebühr frei)

D 327

■ Aufenthaltsbescheinigung. Nachdruck verboten!
Verlag für Standesamtswesen GmbH, Frankfurt a. M. — Hamburg. Deu. 10517 — 7

D 327



Kreisarchiv Stormarn B2



Lütjensee den 18. 1. 1952

Verwaltung des Kreises Stormarn

20. FEB. 1952
(BAf. / Tgo. Nr.)

M

Aufenthaltsbescheinigung
(Zur Vorlage bei der Kreissteuerabrechnung in Bad Oldesloe)

Die Elisabeth Nölke, geb. Holzow (Vor- und Familiennamen, bei Frauen auch Geburtsname)

geboren am **28. 11. 1887** in **Trippkau** (Ort, Kreis, falls Ausland: Staat)

ist im hiesigen Melderegister als
ledig verheiratet verwitwet geschieden Ehe aufgehoben Ehe für nichtig erklärt Ehemann Ehefrau für tot erklärt

10. (Religion) **christlich** (Staatsangehörigkeit)

seit **1. 2. 50** bis jetzt ununterbrochen

vom bis vom bis

vom bis vom bis

gemeldet — gewesen. Hiesige — ~~letzte~~ — jetzige Wohnung: **Kinderhof**

Minderjährige Kinder (Angabe erfolgt nur auf ausdrückliches Verlangen):

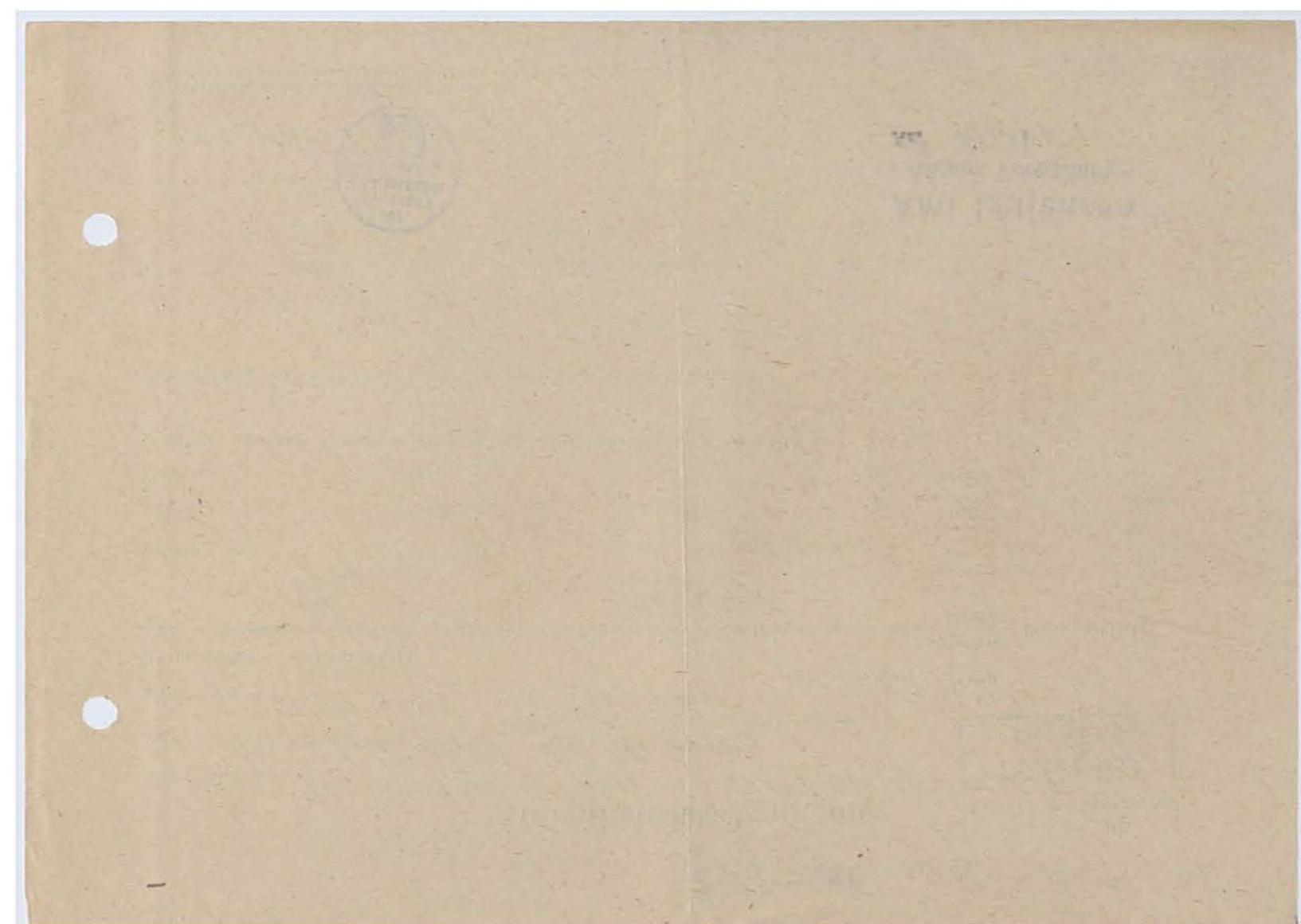
1. geb. am in
2. geb. am in
3. geb. am in
4. geb. am in

(Gebühr **frank**) (Siegel)

D 327
Aufenthaltsbescheinigung — Nachdruck verboten!
Verlag für Standesamtswesen GmbH, Frankfurt a. M. — Hamburg. Deu. 10517-7

Amt Lütjensee
Allgem. Verwaltung -
J. de Rosdorff

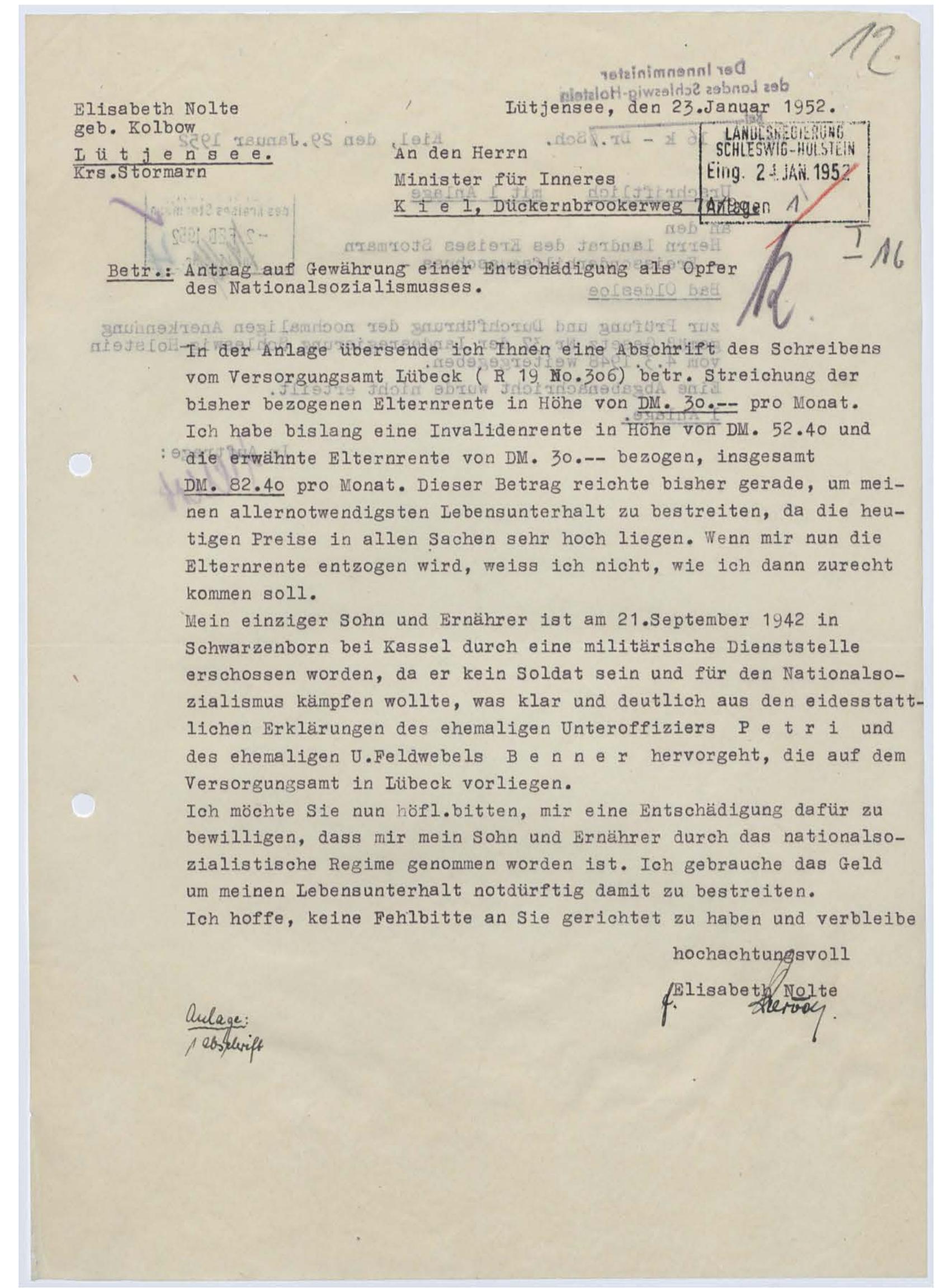
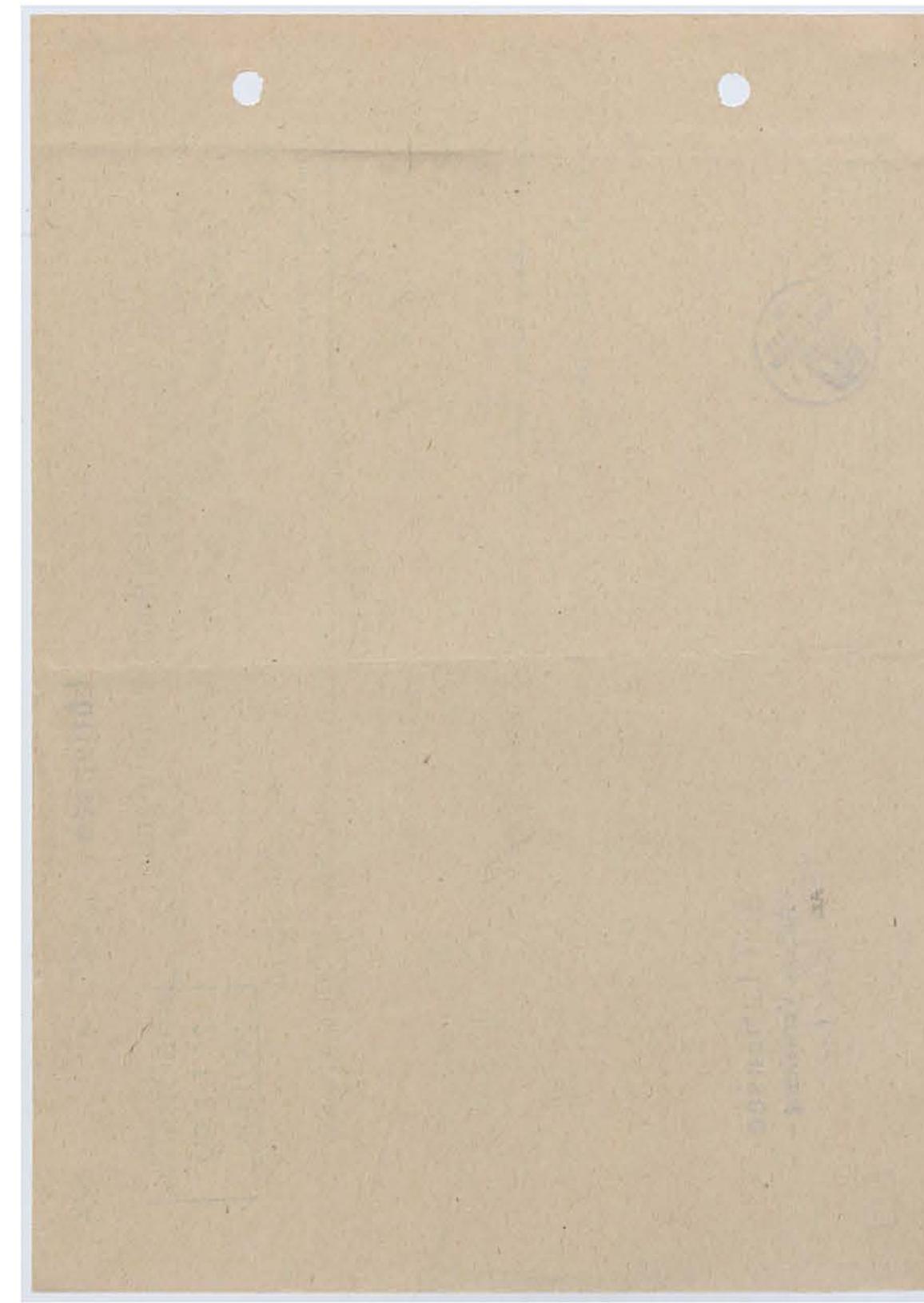
D 327

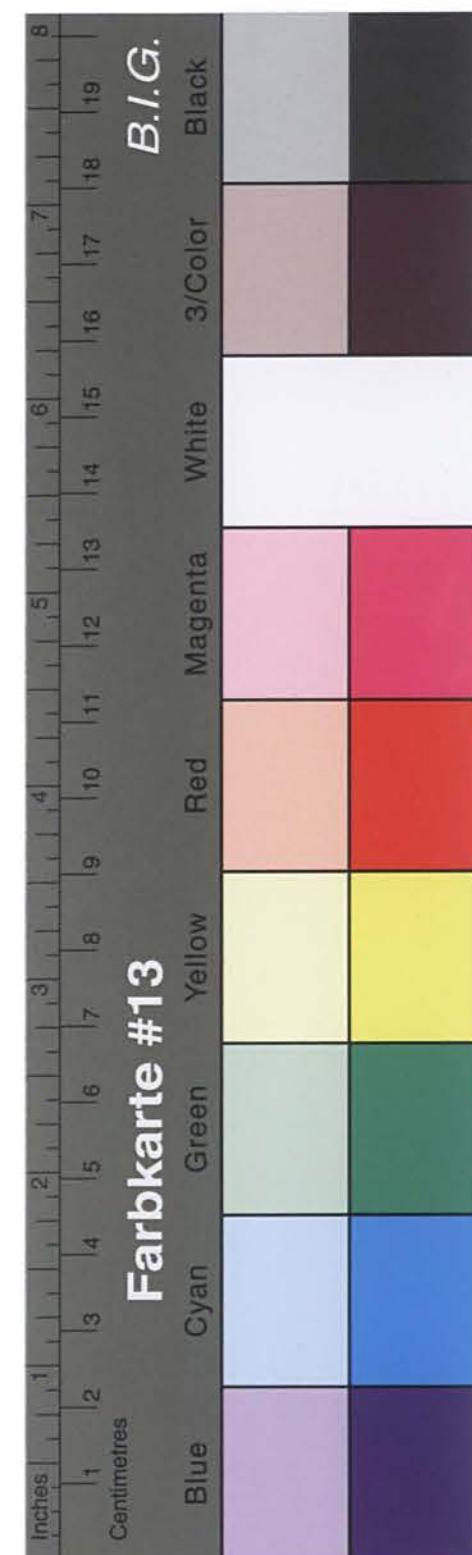


Kreisarchiv Stormarn B2

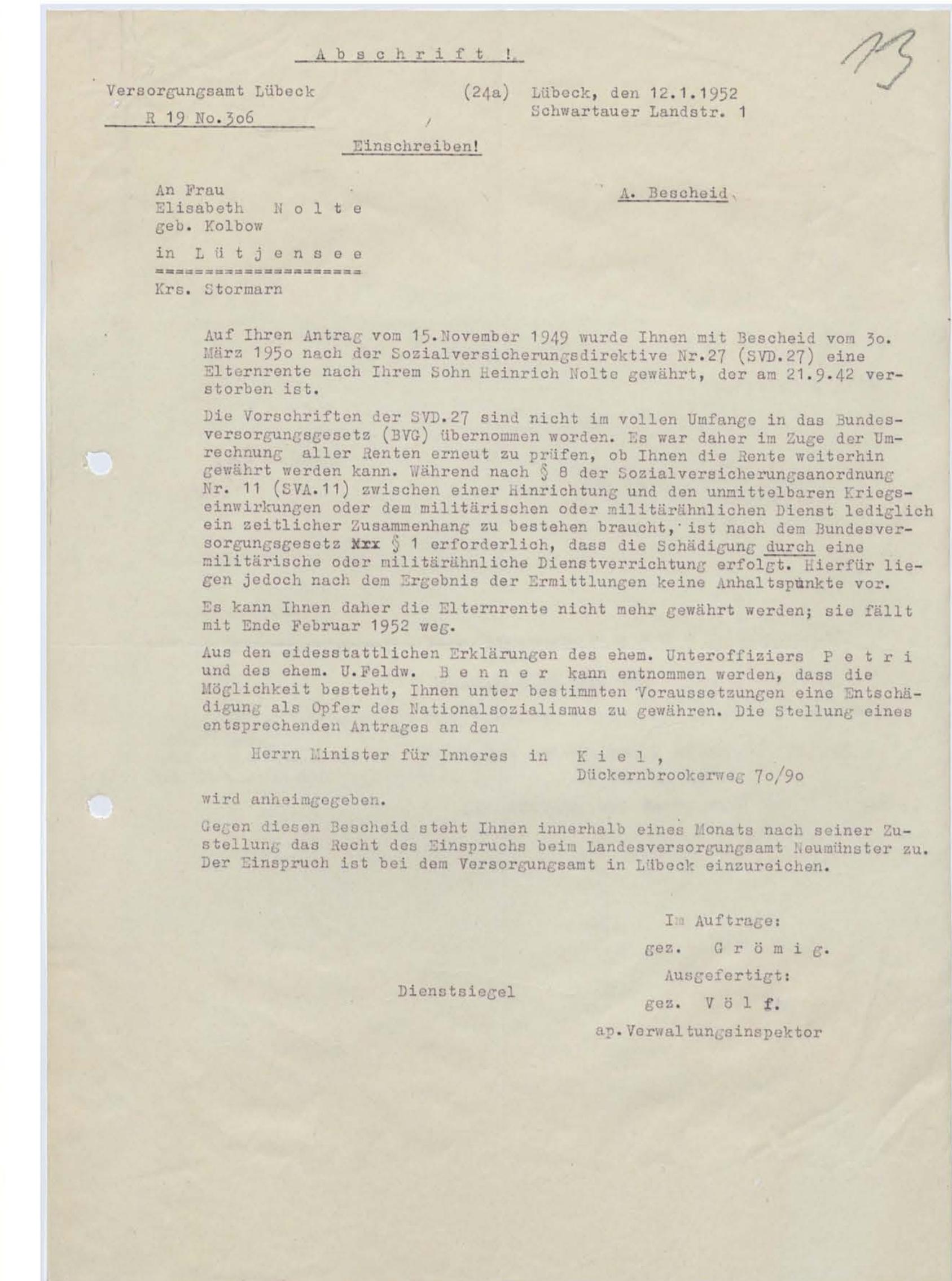
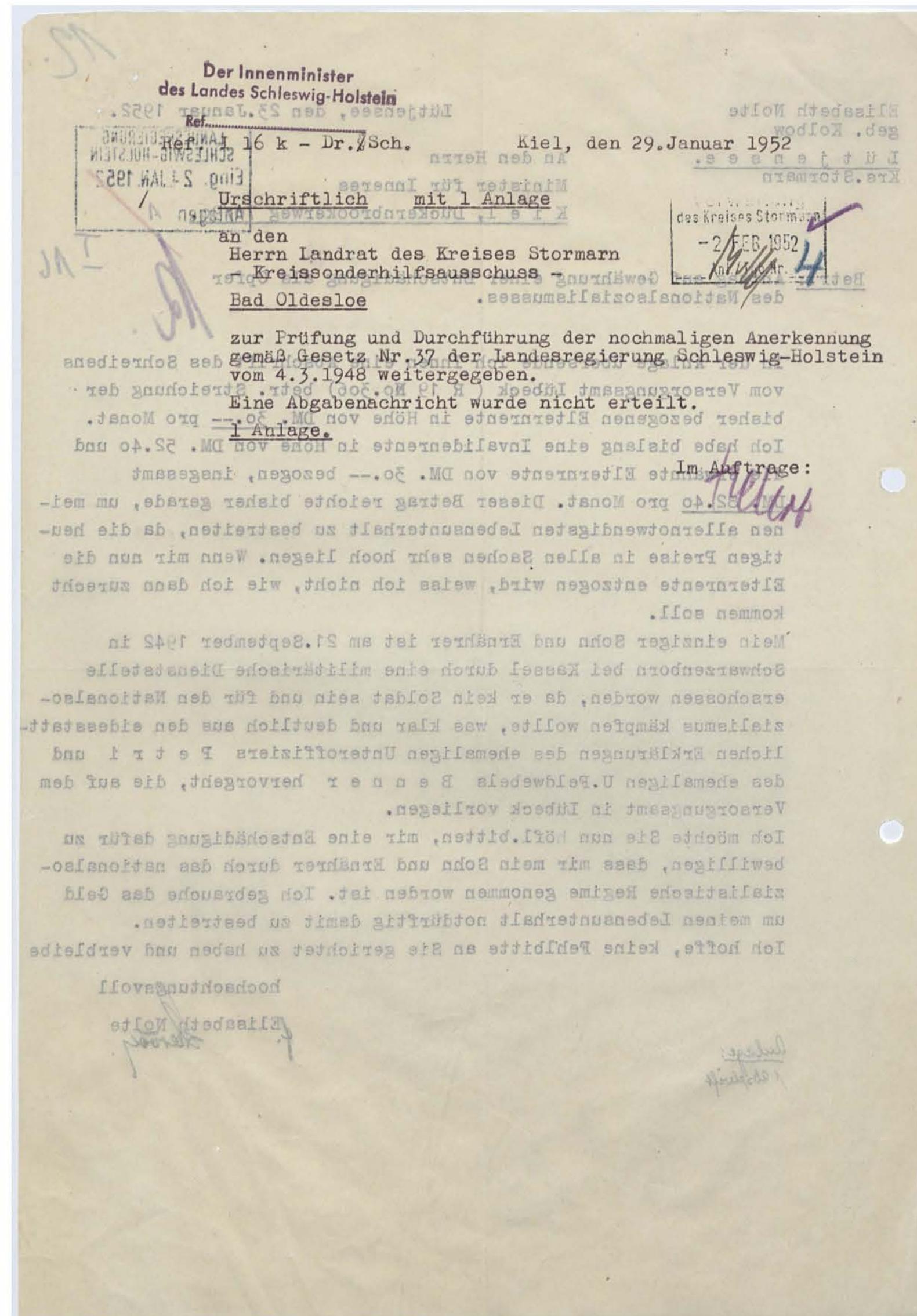


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



9. Februar 1952

- Wolte -

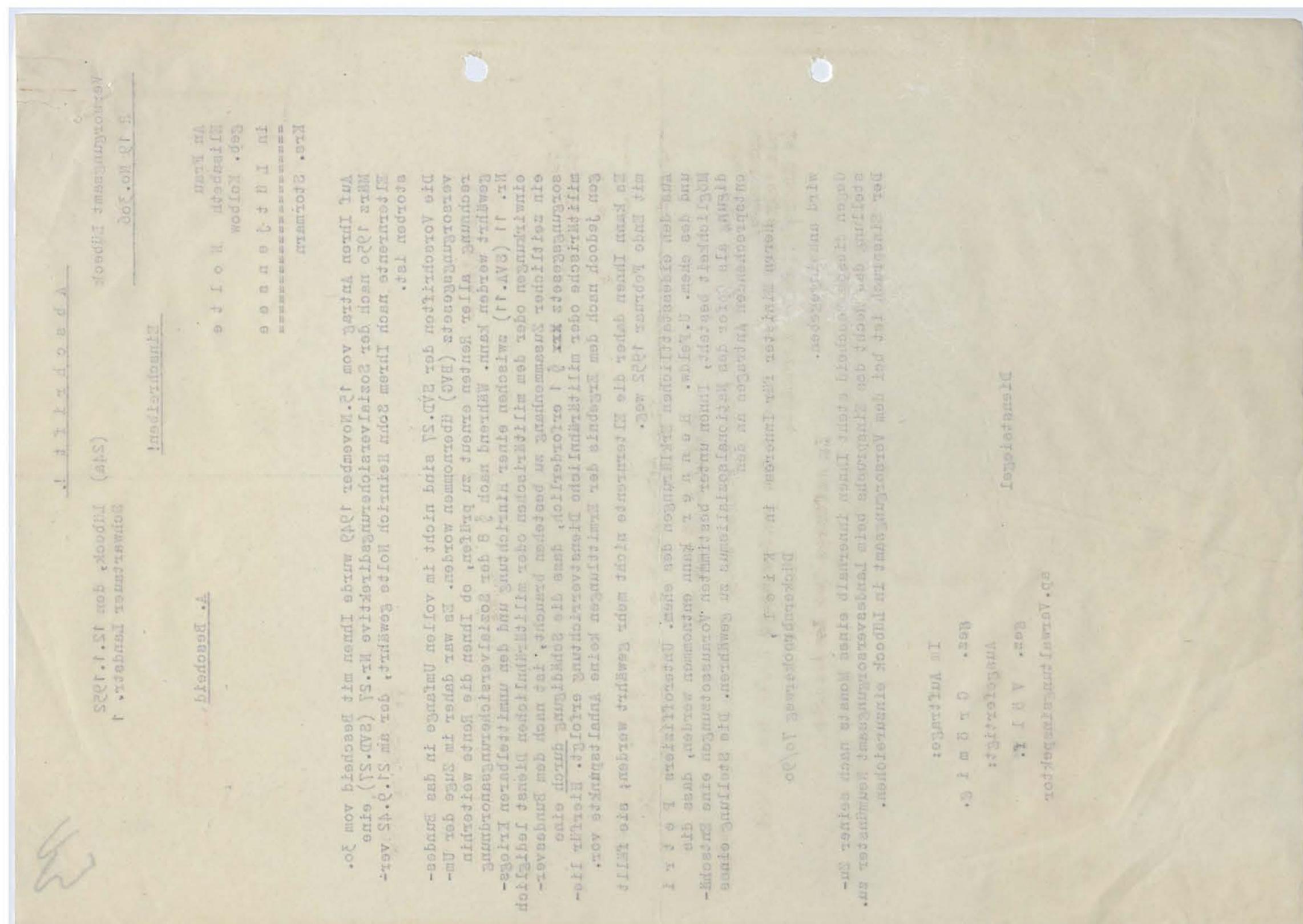
D./K.

An das
Versorgungsamt
in Lübeck

In der Elternrentenansache Frau Elisabeth Wolte in Lütjensee
Akz.: R 19 Wo. 306

bitte ich um Übersendung der dortigen Akten für kurze Zeit zur Einsichtnahme.
Frau Wolte hat bei mir gemäss dem Landesgesetz 37/48 den Antrag
als Hinterbliebene gestellt.

Im Auftrage des Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B2



9. Februar 1952

- Wolte -

D. / K.

Frsu
Elisabeth W o l t e
in Lüttjensee

In der Rentenangelegenheit nach Ihrem Sohn Heinrich habe ich Ihren Antrag vom 23.1.52 von dem Herrn Minister für Inneres in Kiel erhalten und übersende Ihnen anliegend ein Antragsformular auf Anerkennung als Hinterbliebene sowie zwei Vordrucke hinsichtlich der Angabe, ob Sie oder Ihr Sohn Mitglied der WSDAP. oder deren Gliederungen waren.

Ich bitte, alle drei Vordrucke auszufüllen, Ihre Unterschrift von der Amteverwaltung Lütjensee beglaubigen zu lassen und mir die Anträge wieder einzusenden.

Die Amtesverwaltung Lütjensee wollen Sie gleichzeitig unter Vorlage dieses Schreibens bitten, mir zwei Bescheinigungen einzureichen, woraus ersichtlich ist, seit wann Sie in Lütjensee polizeilich gemeldet sind.

Im Auftrage des Landrates:

in Virginia has participated:

the number of cases per unit area.

VOLUME 87 NO. 206

see myself at 10 a.m. deepest in the woods.

THE PINEAPPLE

ເລກຂອງບົນດີຂອງພູມ

W. G. H.

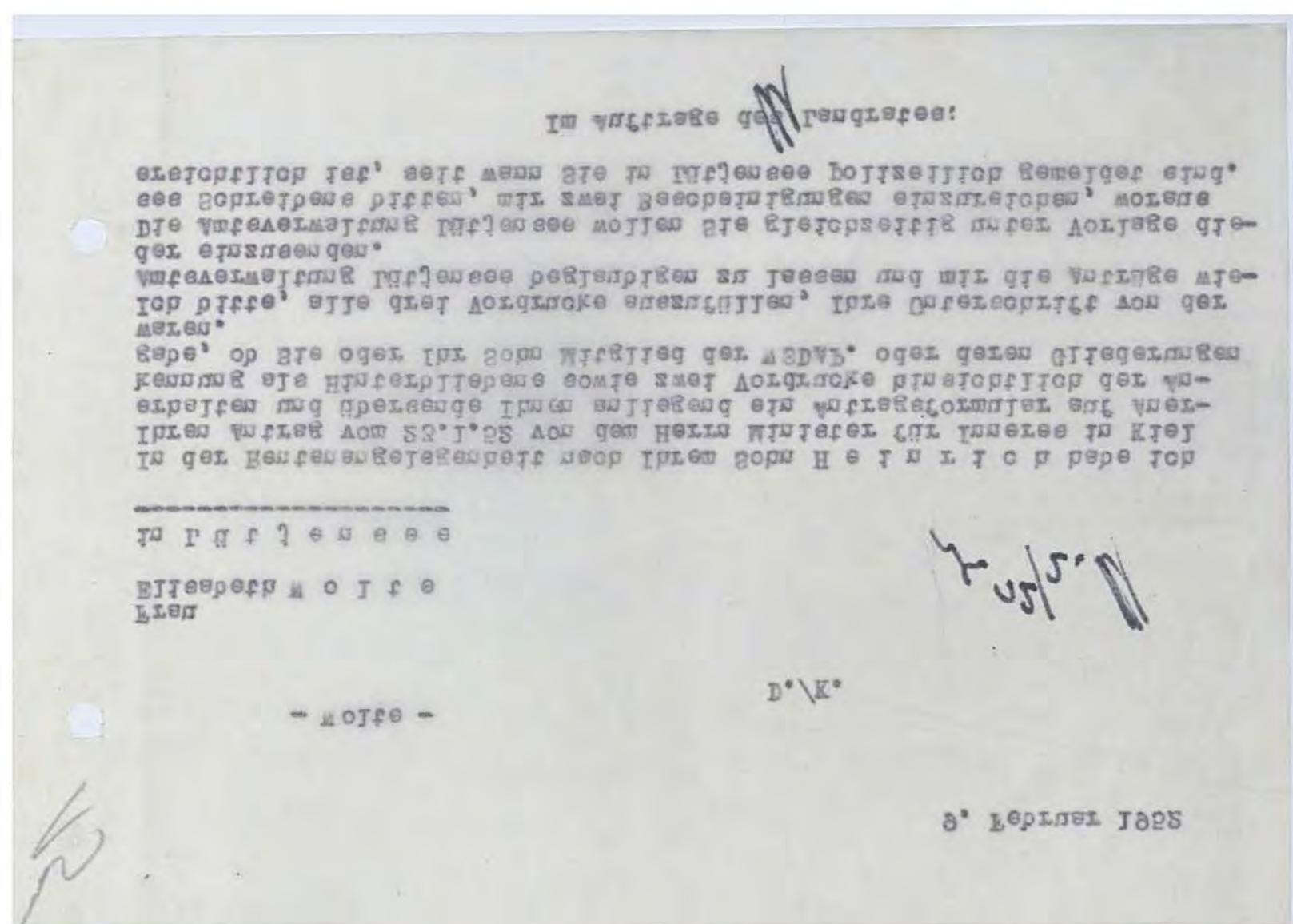
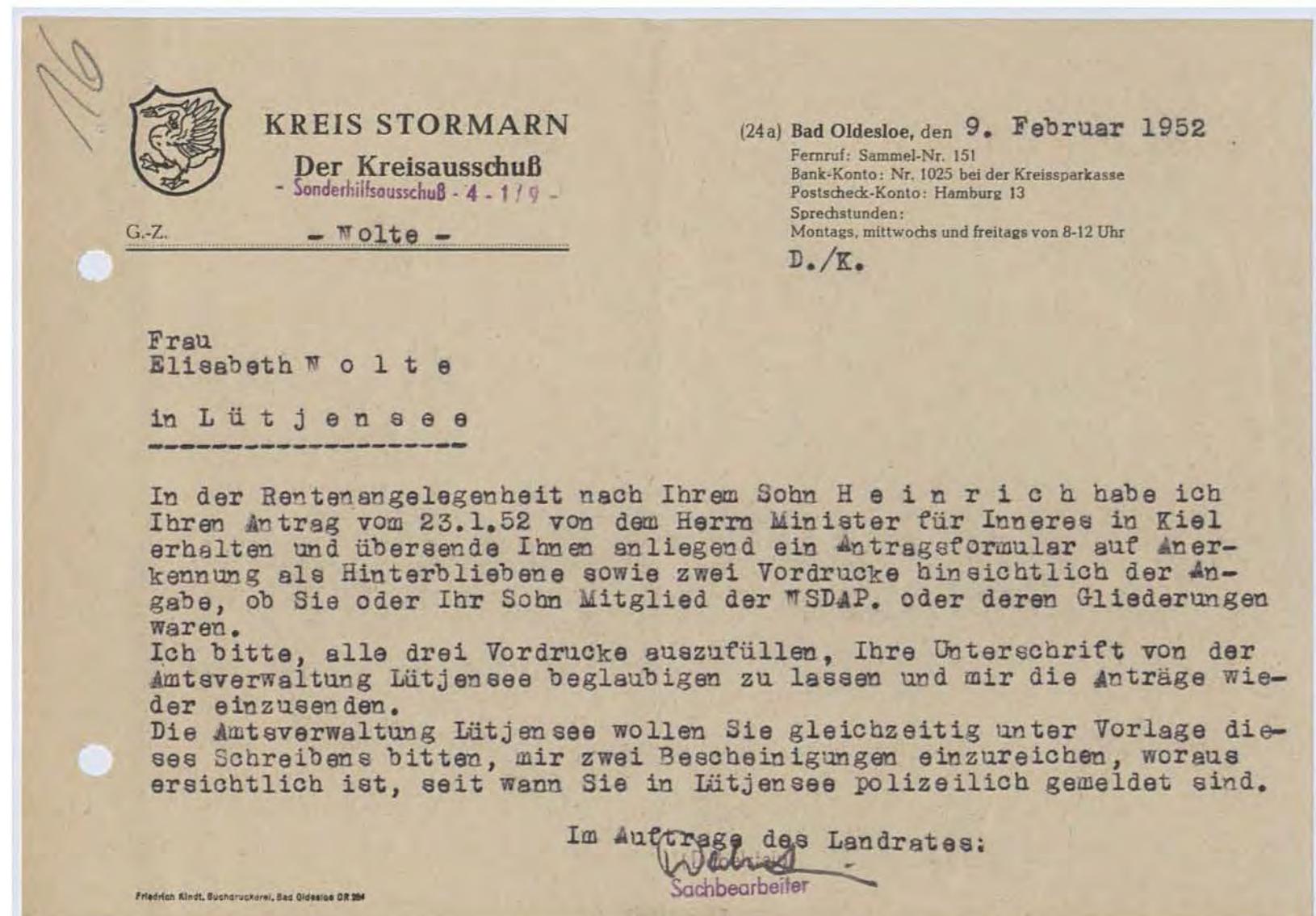
- 50 JF -

B* \ K*

8° Европейская

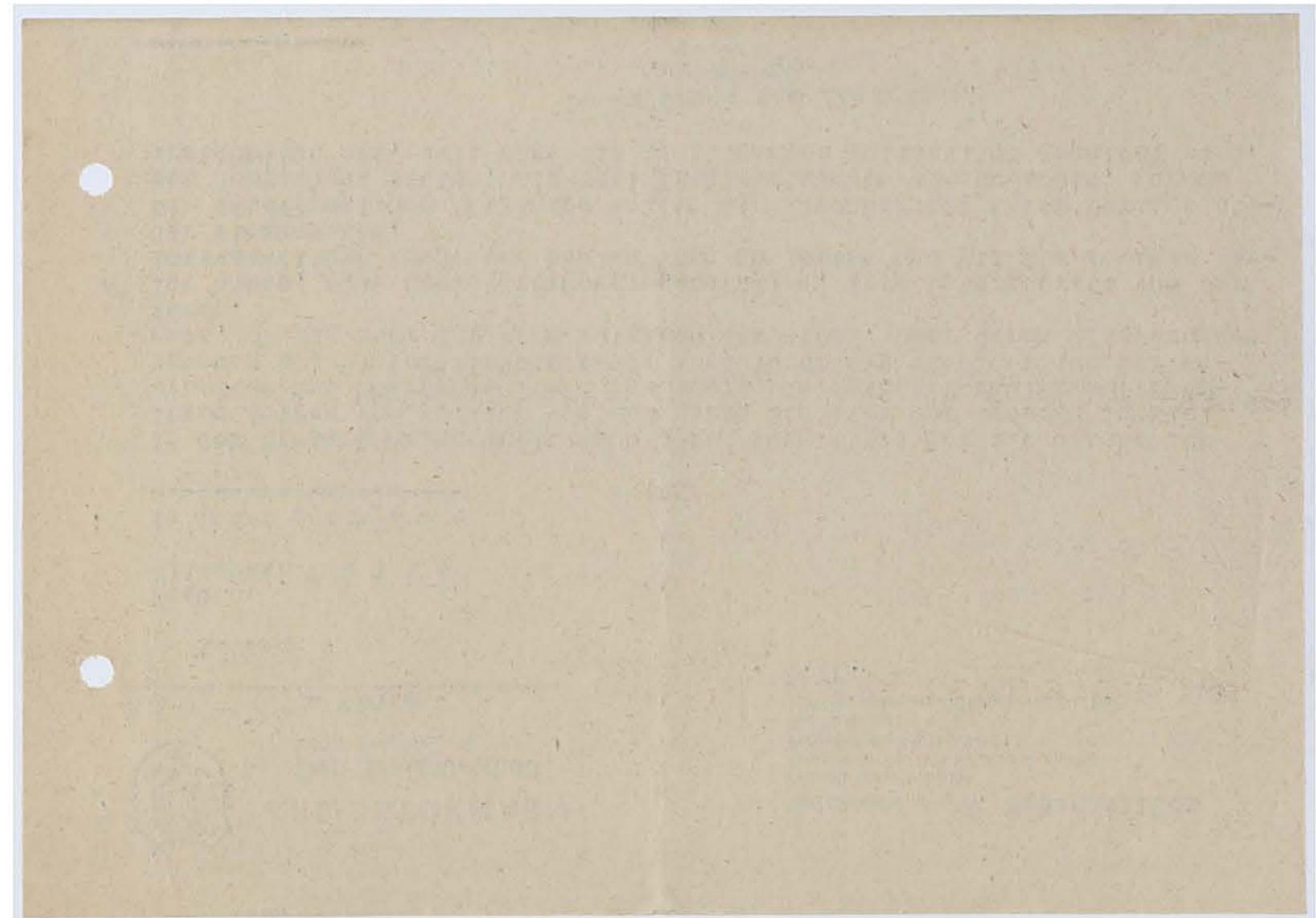
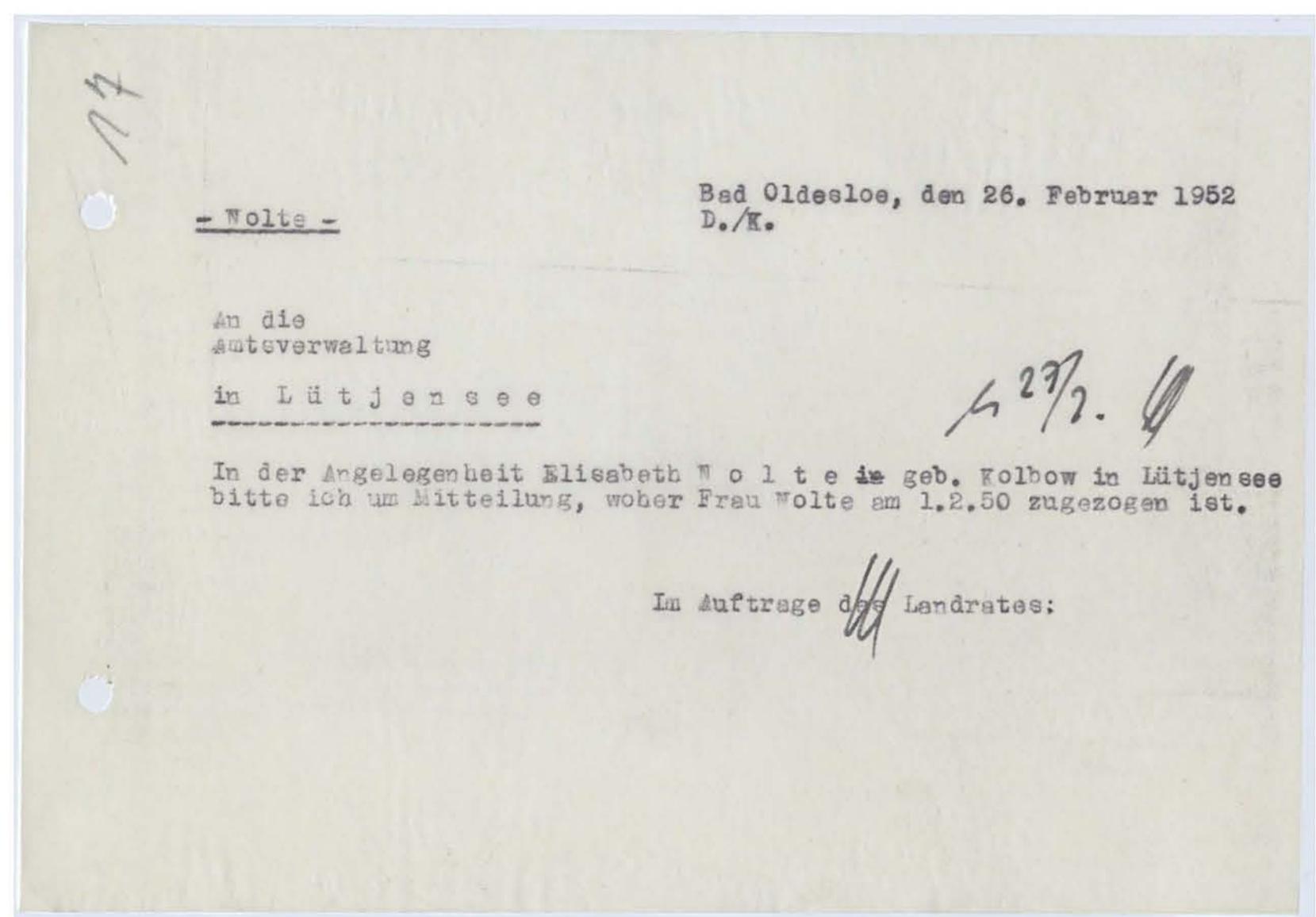
Kreisarchiv Stolmarn B2





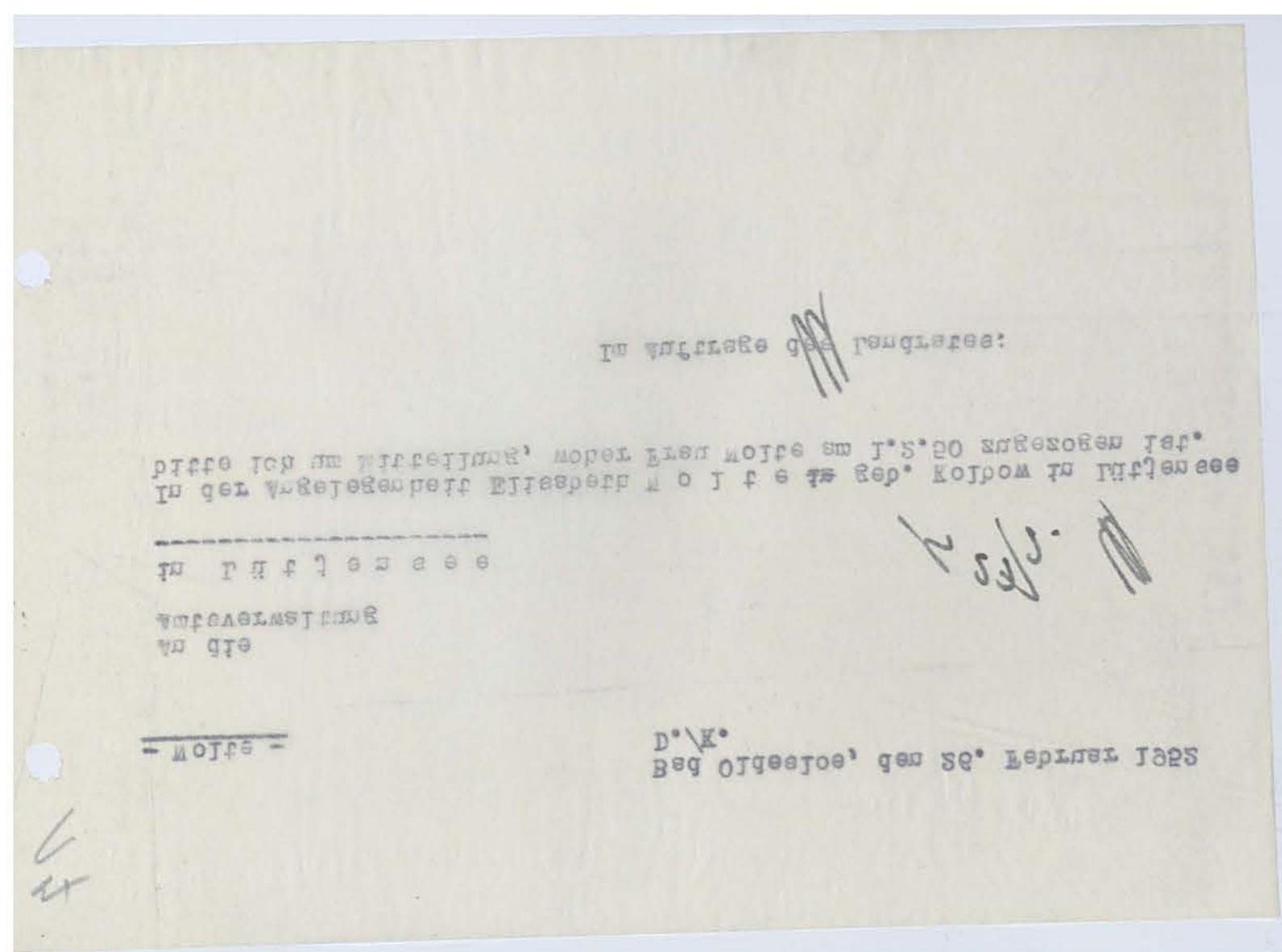
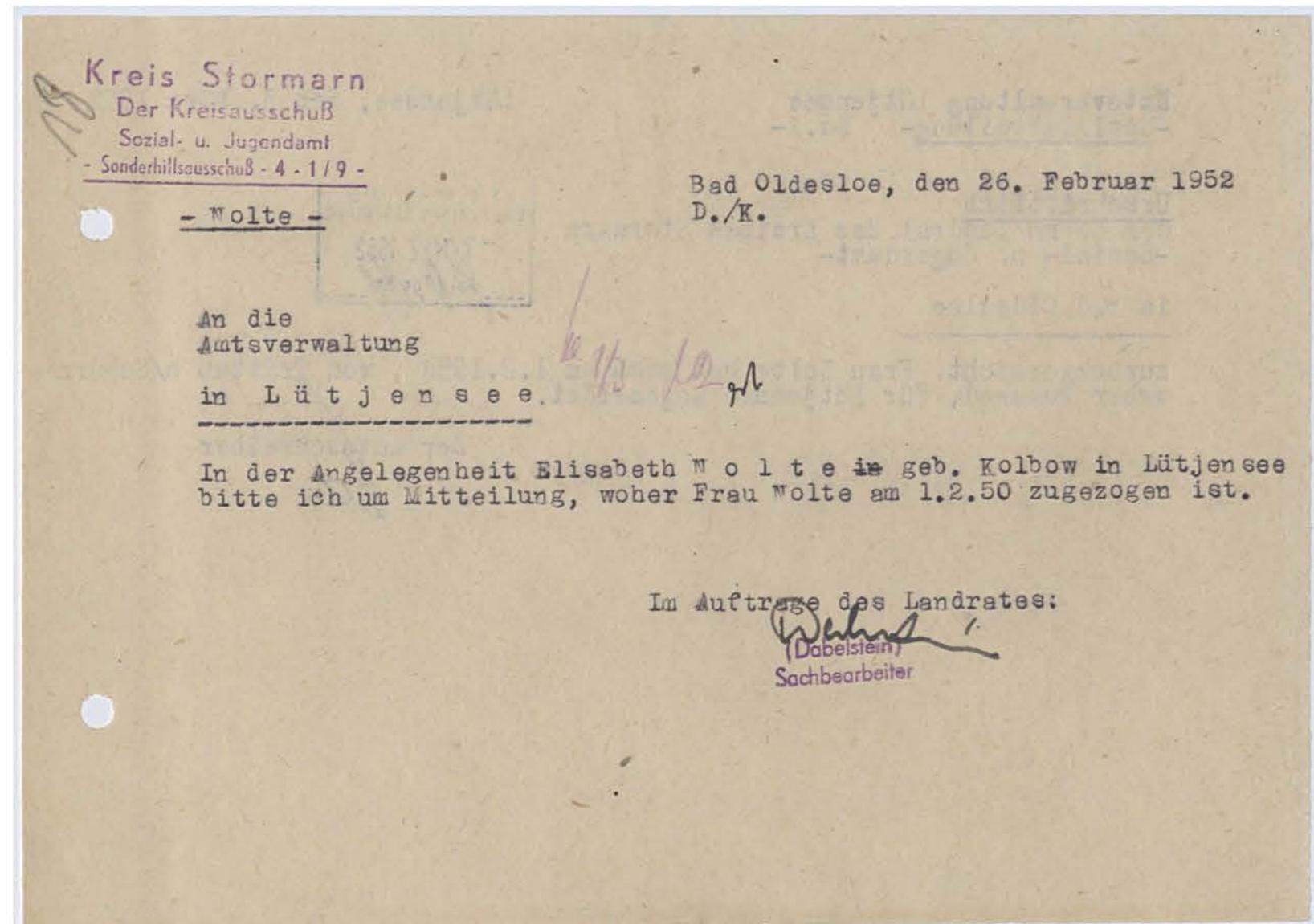
Kreisarchiv Stormarn B2





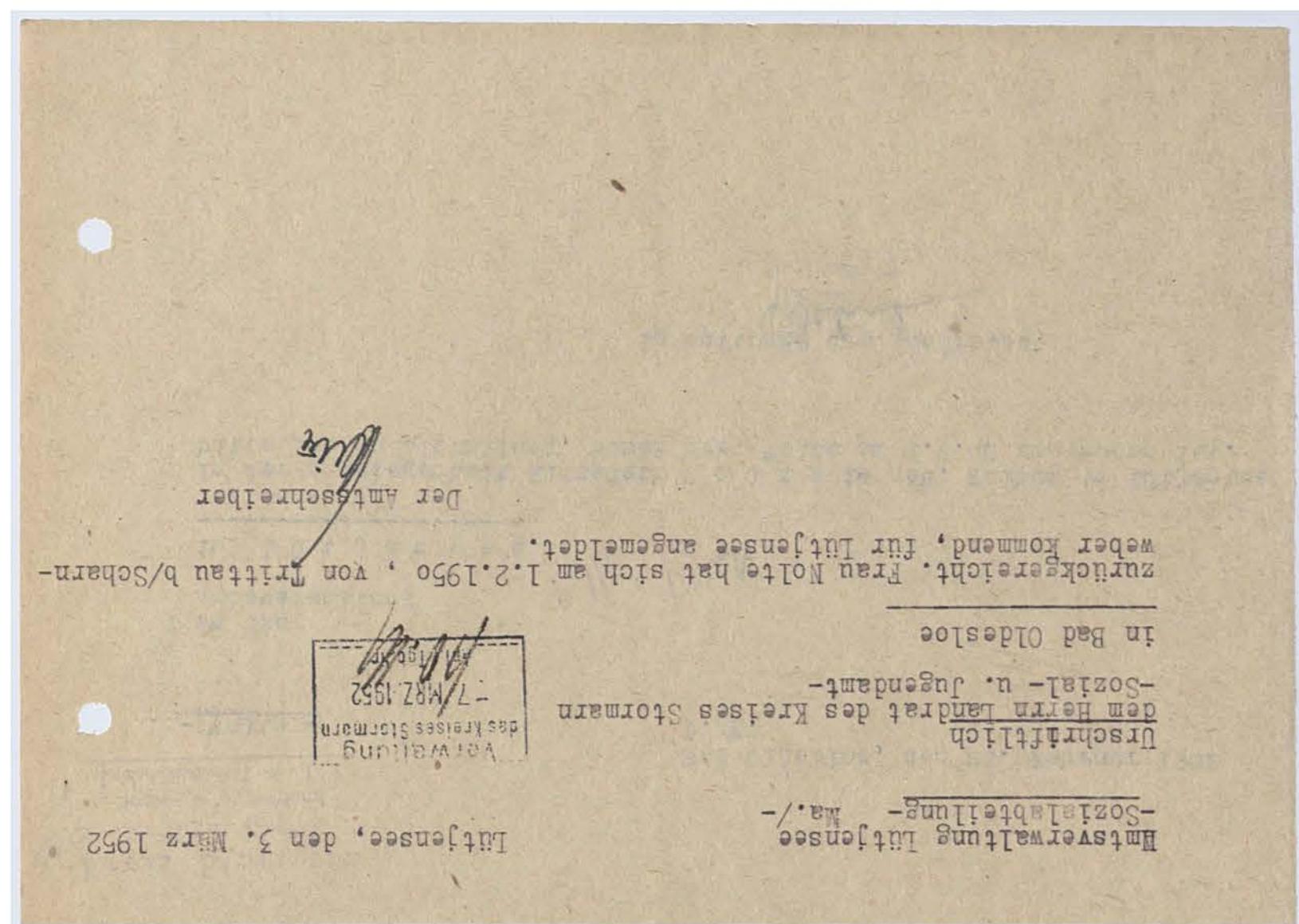
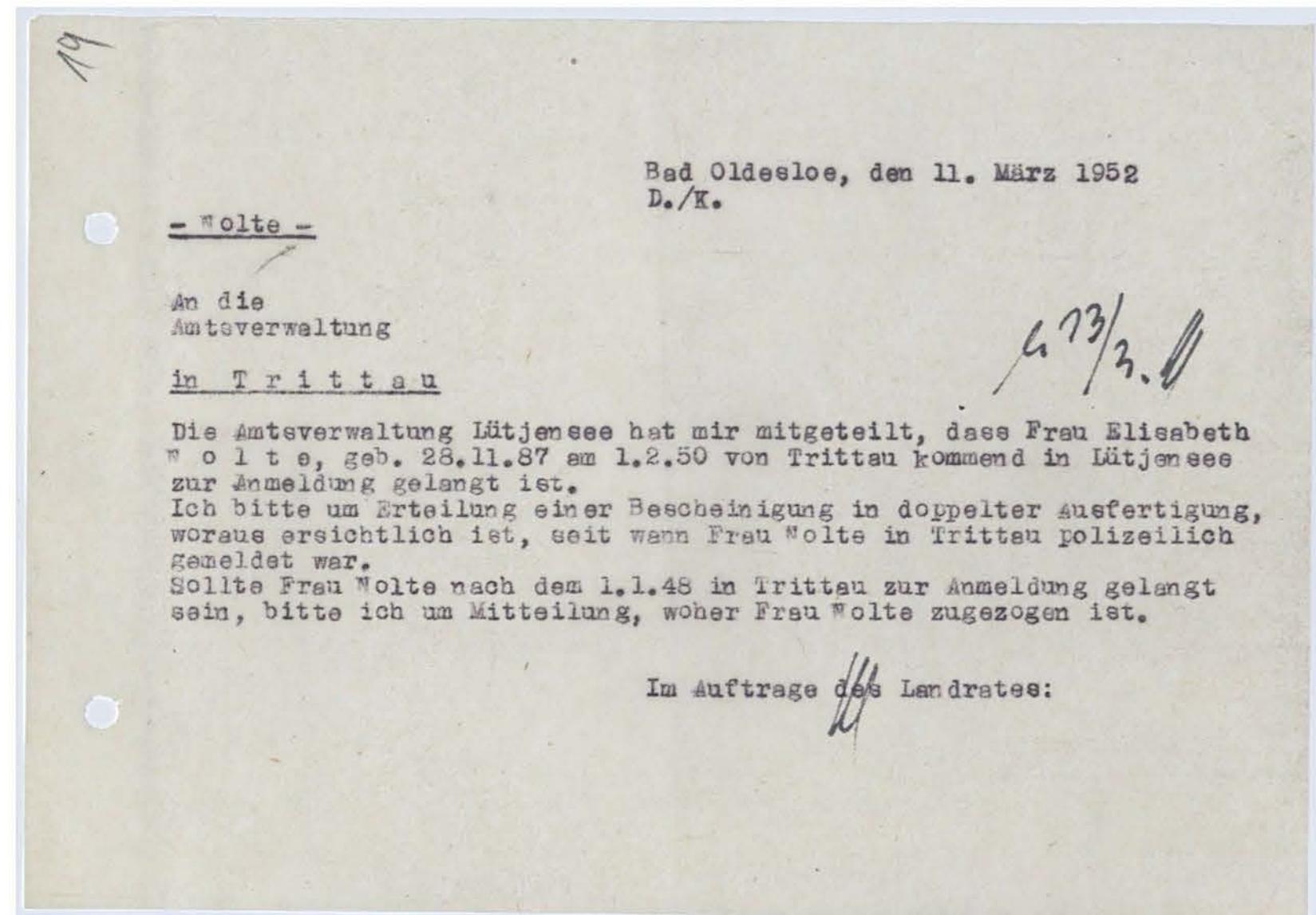
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stolmar B2





Kreisarchiv Stormarn B2



A color calibration chart titled 'Farbkarte #13' featuring a 2x8 grid of color patches. The top row contains Black, Dark Brown, White, Red, Yellow, Green, Blue, and Purple. The bottom row contains Light Gray, Tan, Magenta, Orange, Light Yellow, Light Green, Light Blue, and Light Purple. Below the grid is a ruler scale in centimeters (0 to 19) and inches (0 to 7.5).

21

A b s c h r i f t !

Eidesstattliche Erklärung!

Der Unterzeichnete, ehemaliger Unteroffizier der Wehrmacht (Ausbilder der Sonderabteilung 9) in Schwarzenborn, erklärt hiermit an Eides Statt, dass er den ehem. Sonderling Heinrich Nolte geb. am 24.12.1916 persönlich kannte und auch seine Gegnerschaft zum Nationalsozialismus bezeugen kann. Einen Tag bevor er Fahnenflucht beging gab er dieses deutlich zum Ausdruck und wollte unter keinen Umständen mehr Soldat sein. Er wurde auf Grund seiner Fahnenflucht standrechtlich erschossen.

Wallau, den 9. September 1949. gez.: Robert Petri

Die Richtigkeit der eigenhändigen Unterschrift wird bescheinigt.

Wallau, den 9. September 1949

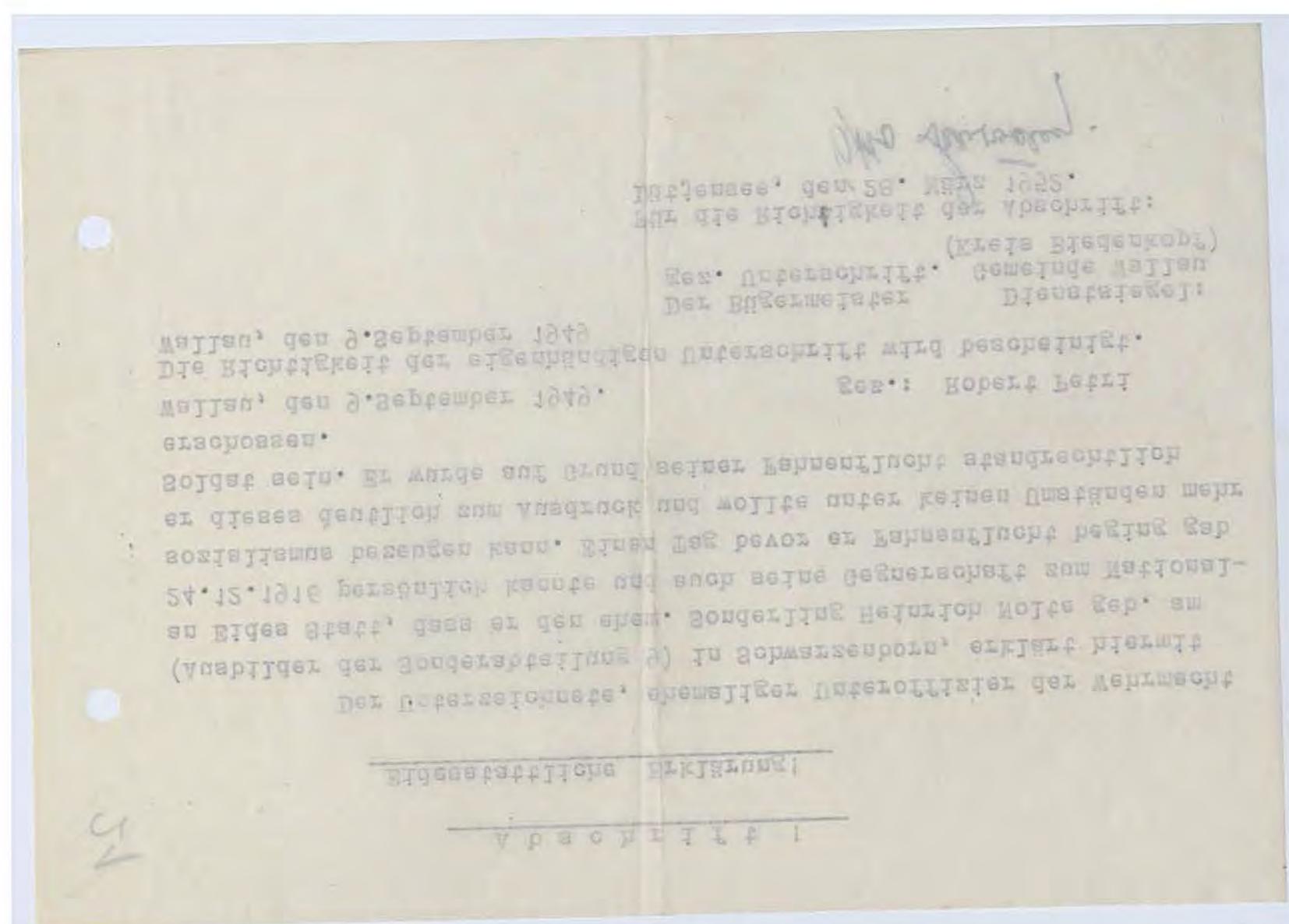
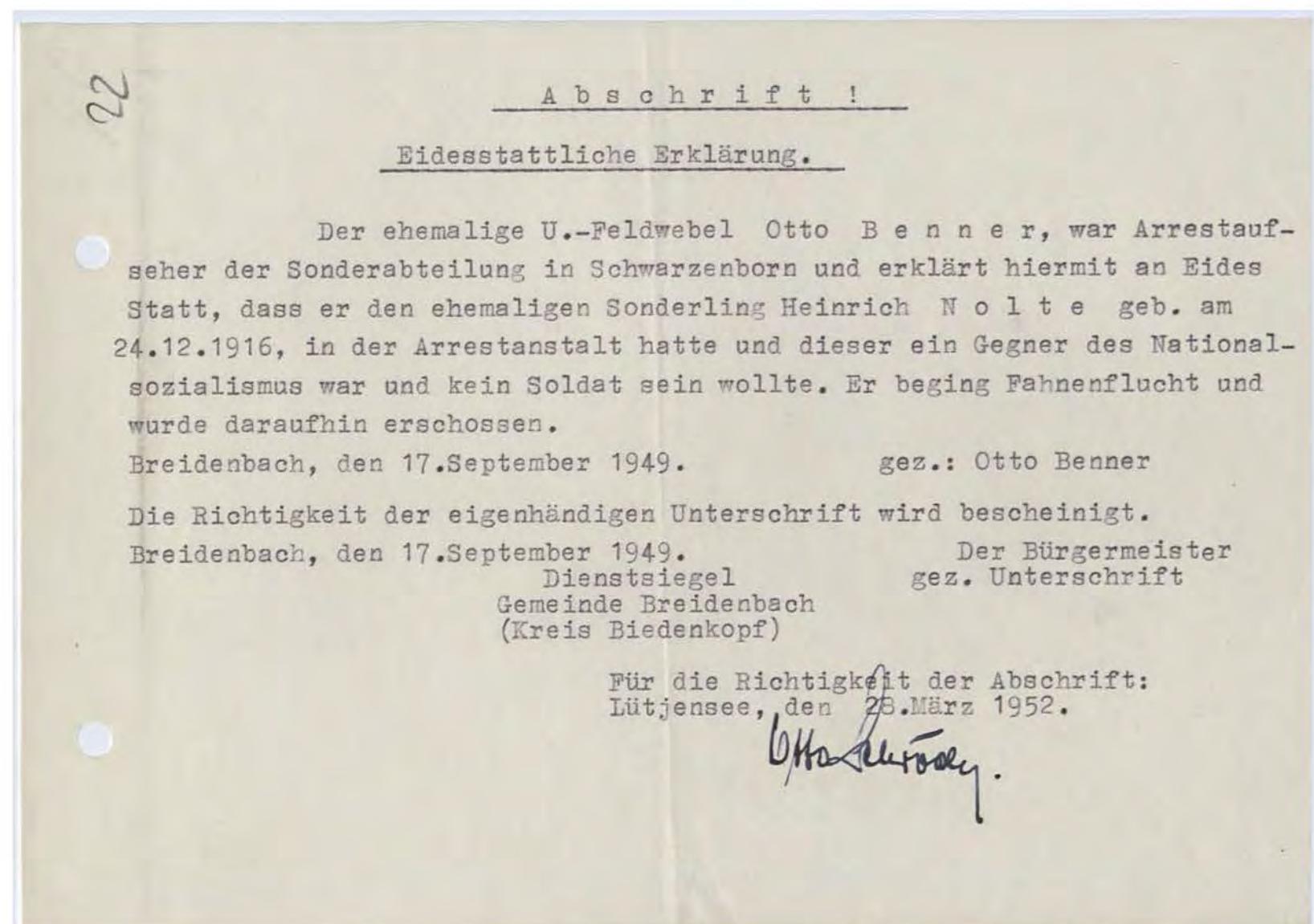
Der Bürgermeister Dienstsiegel:
gez. Unterschrift. Gemeinde Wallau
(Kreis Biedenkopf)

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Lütjensee, den 28. März 1952.

Otto Schröder

Kreisarchiv Stolmar B2





Kreisarchiv Sturmarn B2



Kreisarchiv Stolmarn B2



25

Amt Trittau

Kreis Stormarn

(24a) Trittau, den 1.4.1952
Bez. Hamburg
Fernsprecher: 230

Abt. Allgem. Verwaltung

AD

Az.:
An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
Sozial- und Jugendamt
in Bad Oldesloe

Verwaltung des Kreises Stolp

- 2 / APP 10E2

- 2 APR. 1952

-----Anhgo.hc-----

1000

Betr.: Frau Elisabeth M o l t e, geb. 28.11.87
Bezug: Verfügung vom 11.3.1952-Sonderhilfsau

Es wird berichtet, dass Frau Nolte wahrscheinlich nach hier

Wilhelmsburg, Schillerstrasse 67 zugezogen ist. Der Zeitraum des Zuzuges ist aus der Karteikarte leider nicht ersichtlich. Es konnte nur festgestellt werden, dass Frau N. am 3.10.1941 von Schwarzenbek, Krs. Lauenburg nach Hbg.-Wilhelmsburg, Schillerstrasse 67 verzogen ist.



Kreisarchiv Stolmar B2



5. April 1952.

Sonderhilfausschuss
4-1/9 Nolte-U./-

Frau
Elisabeth Nolte,
Lütjensee.

In Ihrer OdN.-Sache komme ich heute zurück auf den von Ihnen gestellten Antrag und bitte Sie, mir noch durch Unterlagen nachzuweisen, wann Sie nach Trittau zugezogen sind. Meine bisherigen Feststellungen haben ergeben, dass Sie seit dem 1.2.1950 für Lütjensee polizeilich gemeldet sind. Von der Meldebehörde Trittau konnte mir nur bestätigt werden, dass Sie am 3.10.1941 nach Hamburg-Wilhelmsburg verzogen sind. Wann Sie jedoch nach Trittau zugezogen sind, konnte aus der Meldekartei nicht festgestellt werden.

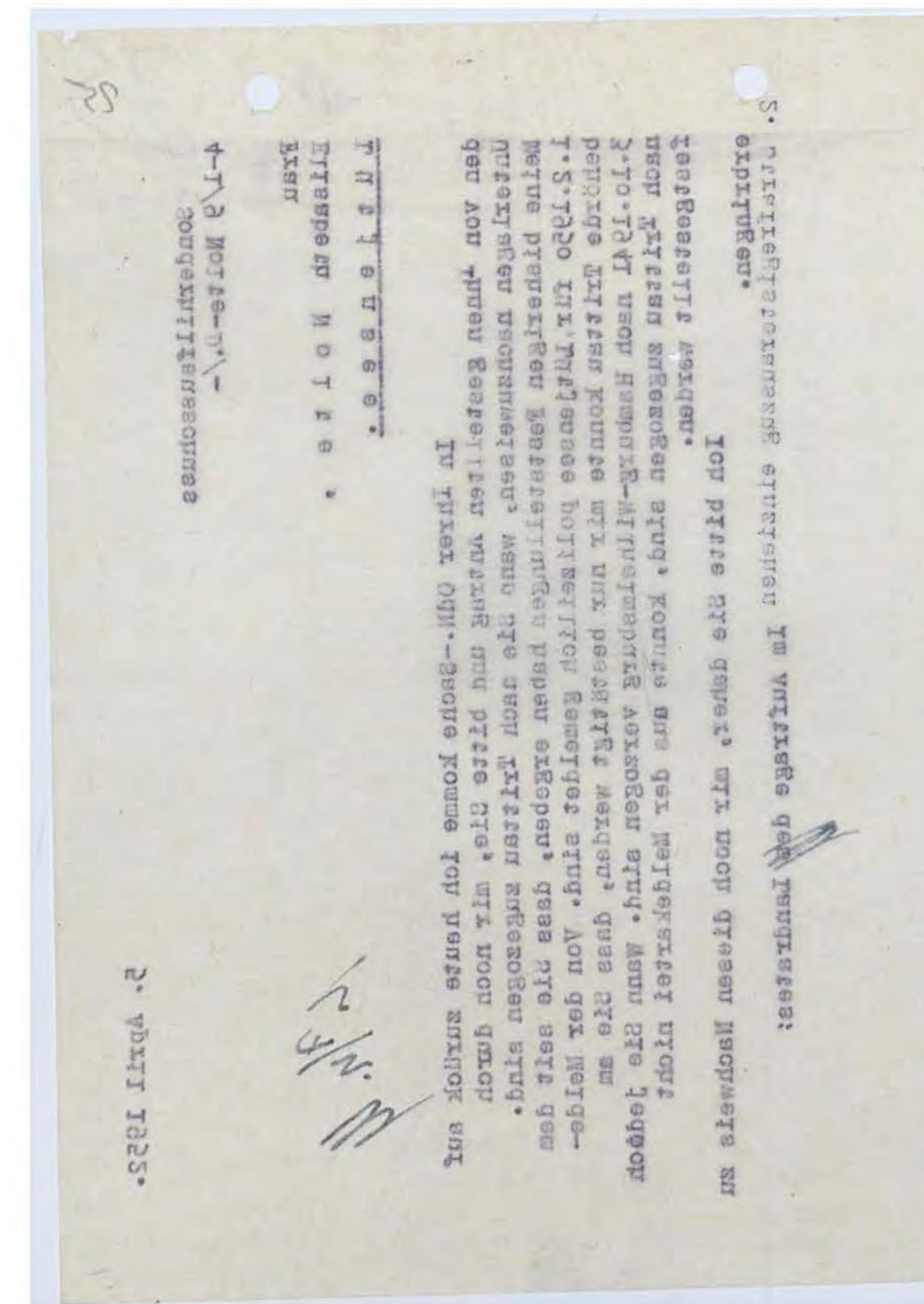
Ich bitte Sie daher, mir noch diesen Nachweis zu erbringen.
• Strafregisterauszug einziehen Im Auftrage des ~~Landrates~~ Landrates:

• Strafregisterauszug einziehen Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stolmar B2



Kreisarchiv Stormarn B2



27

Amt Trittau

Kreis Stormarn

(24a) **Trittau**, den 10.4.1952

Bez. Hamburg

Fernsprecher: 230

Abt.: Allgem. Verwaltung

Az.

B e s c h e i n i g u n g

Es wird hiermit bescheinigt, dass Frau Elisabeth Wölfe,
geb. 28.11.1887, vom 1.12.1945 bis 31.1.1950 in Trittau, Krs. Stormarn
polizeilich gemeldet war.



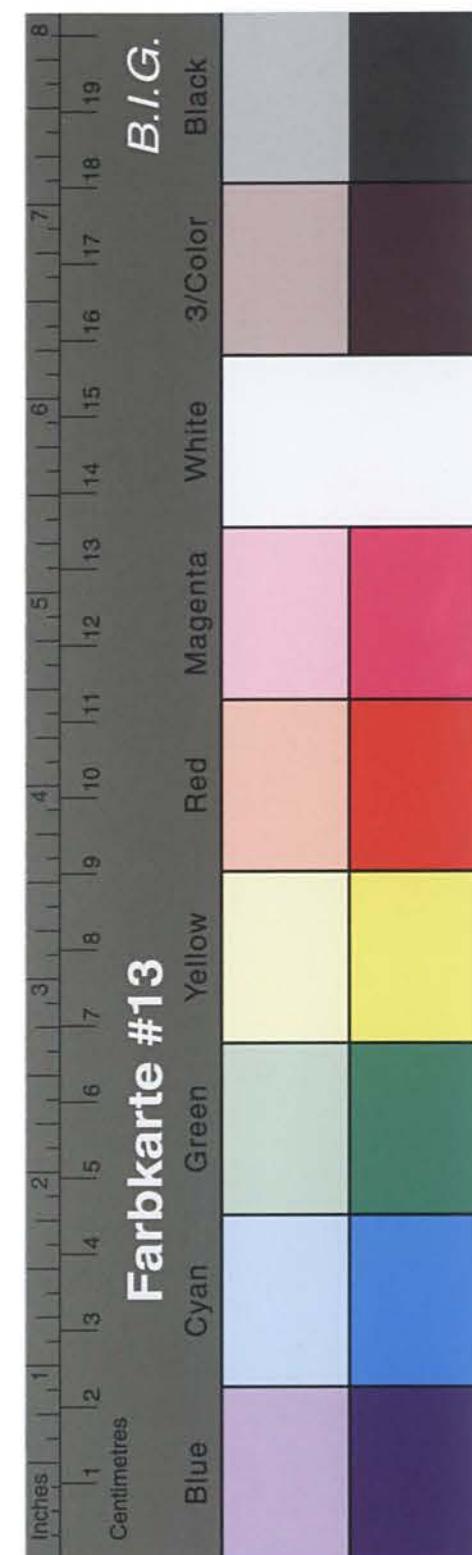
Aufträge:
W. Herren

Staubpelzschwein. Die seidenähnliche
Faserstruktur und Farbe ist nicht sehr
sehr hell und einige Zeit eingesetzt.
Kohlensäurewolle
fleischpelzähnlich

Rech: 1. Spezialeihe eing.

Kreisarchiv Stolmar B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Auskunft aus dem Strafregister der Staatsanwaltschaft zu		Kassel		28		
Familienname: N o l t e (Bei Frauen Geburtsname)		Vorname: Heinrich Friedrich (Rufname unterstreichen) Karl Albert		18 APR 1952		
Geburtsangaben: (Tag, Monat, Jahr) 24.12.1916	Gemeinde: Kassel (evtl. Stadtteil): Straße: Verwaltungsbezirk:			Landgerichtsbezirk: Kassel Land: Hessen		
Familienstand: ledig — verheiratet verheiratet verwitwet geschieden Vor- und Familien-(Geburts-) Name des (bezw. früheren) Ehegatten:						
Vor- und Familienname des Vaters: ?		Vor- und Geburtsname der Mutter: Elisabeth Kolbow				
Stand (Beruf): Elektriker		ggf. des Ehemannes:				
Wohnort: ggf. letzter Aufenthaltsort: Hamburg-Wilhelmsburg						
Straße und Hausnummer: Schillerstr. 67						
Staatsangehörigkeit: deutsch	Heimatgemeinde: Hamburg		Heimatbezirk: Hamburg			
Im Strafregister ist folgende sind keine Verurteilung(en) vermerkt:						
Nr.	am	durch Aktenzeichen	wegen	auf Grund von	zu	Bemerkungen
<p>Da es sich hier um die Beurteilung eines Wiedergutmachungsfalles handelt, bitte ich auch um Angabe etwa getilgter politischer Strafen. Es wird meinerseits um uneingeschränkte Auskunft gebeten. Sollte eine solche Auskunft dennoch nicht möglich sein, bitte ich um Angabe, ob Strafen verzeichnet sind, die der beschränkten Auskunft unterliegen.</p> <p style="text-align: center;">Kassel, den 18. APR 1952 Der Strafregisterführer</p> <p style="text-align: right;">A.W. <i>[Signature]</i></p>						



Kreisarchiv Stormarn B2

Urschriftlich mit der Bitte um Auskunft,

Ort und Datum: Bad Oldesloe

5. April 1952

Beifreiheit Stormarn
Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Sonderhilfsausschuß 4-119-

DEUTSCHE BUNDESPOST 020

Hessische Justizverwaltung

Verwaltung des Kreises Stormarn
19 APR. 1952
An 11270 Nr.

An

Kreis Stormarn
- Kreisausschuss-
Kreissonderhilfsausschuss-

I.A.
S. B. (Uberschrift)
K R Z (Obersiegels)
9

die Staatsanwaltschaft
— Strafregister —

K a s s e 1

(24) Bad Oldesloe

Anmerkung:
Die Anschrift muß von der ersuchenden Dienststelle mit ausgefüllt werden.

29

18. April 1952

— Wolte —

D. / R.

An das
Versorgungsamt
in Lübeck

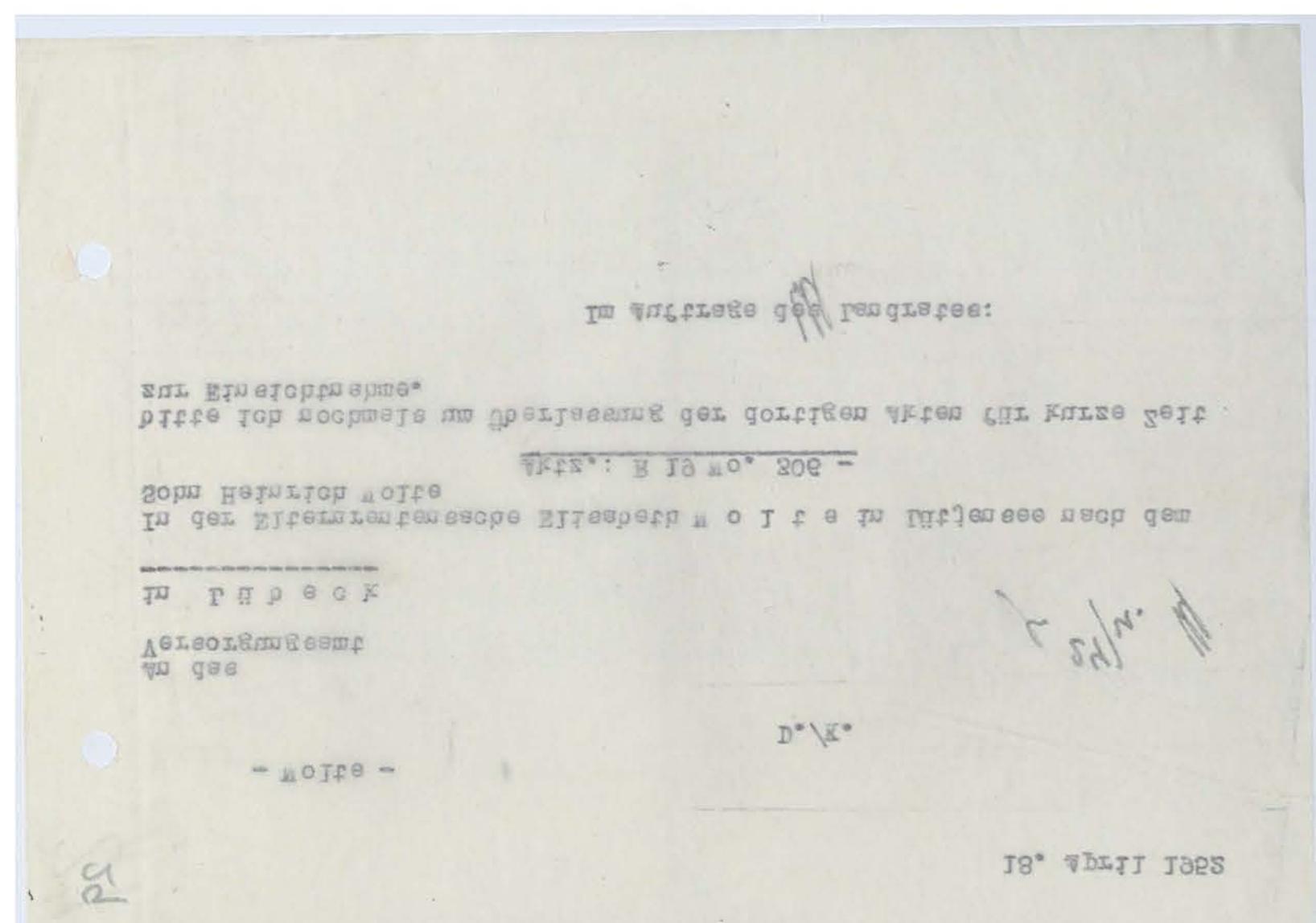
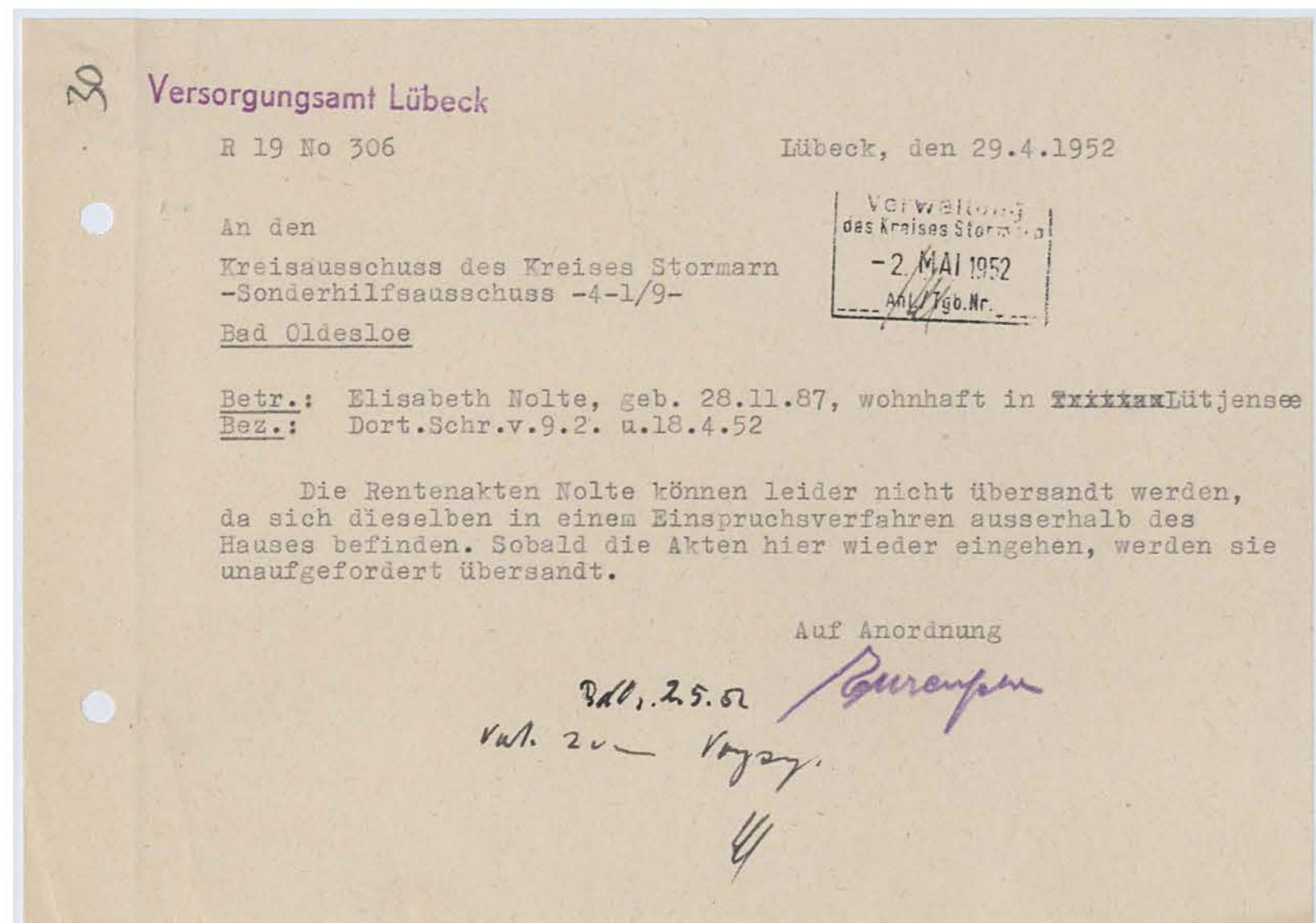
In der Elternrentensache Elisabeth Wolte in Lütjensee nach dem
Sohn Heinrich Wolte

Aktz. R 19 wo. 306 —

bitte ich nochmals um Überlassung der dortigen Akten für kurze Zeit
zur Einsichtnahme.

Im Auftrage ~~des~~ Landrates:

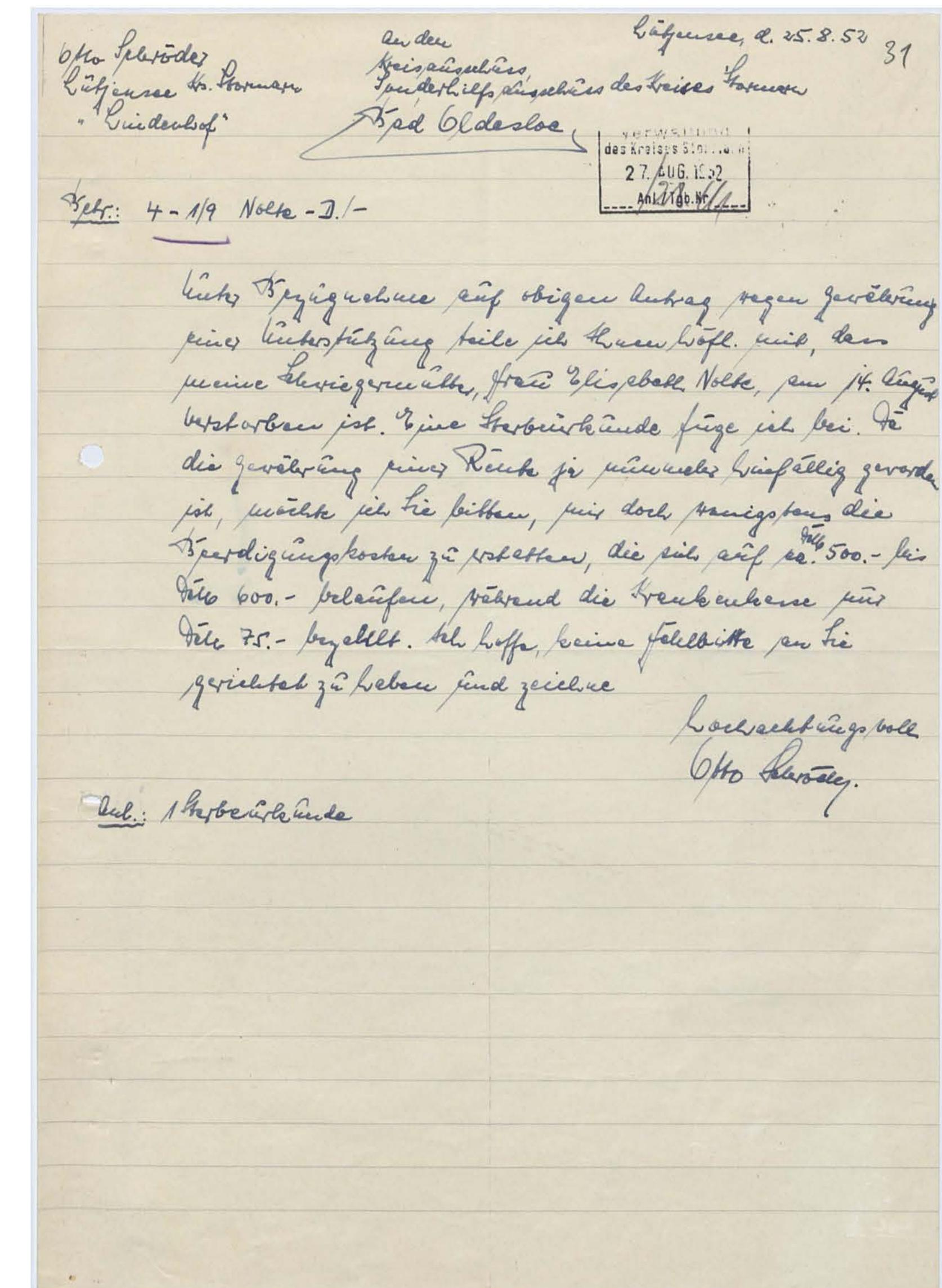
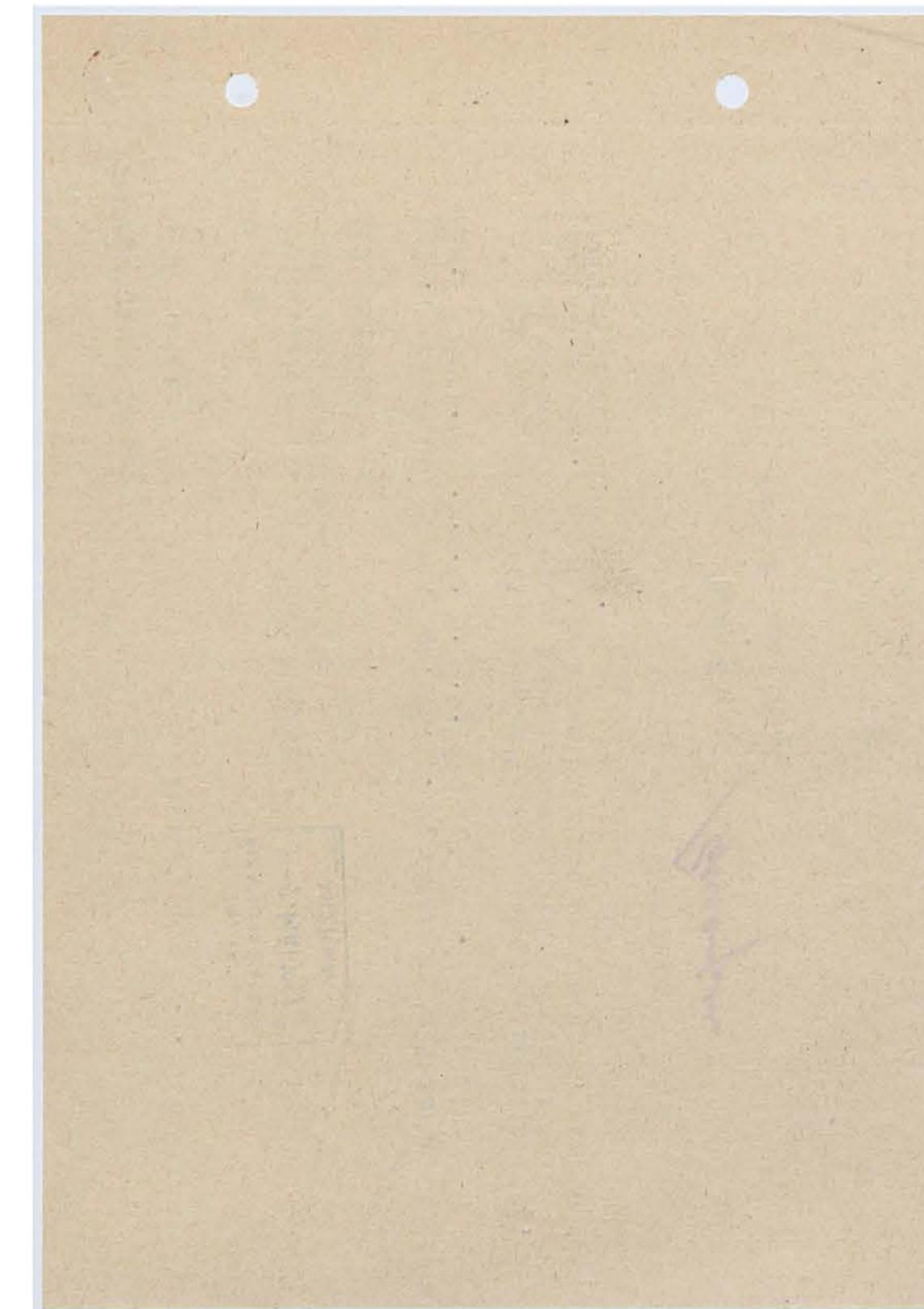
L 24/4. //



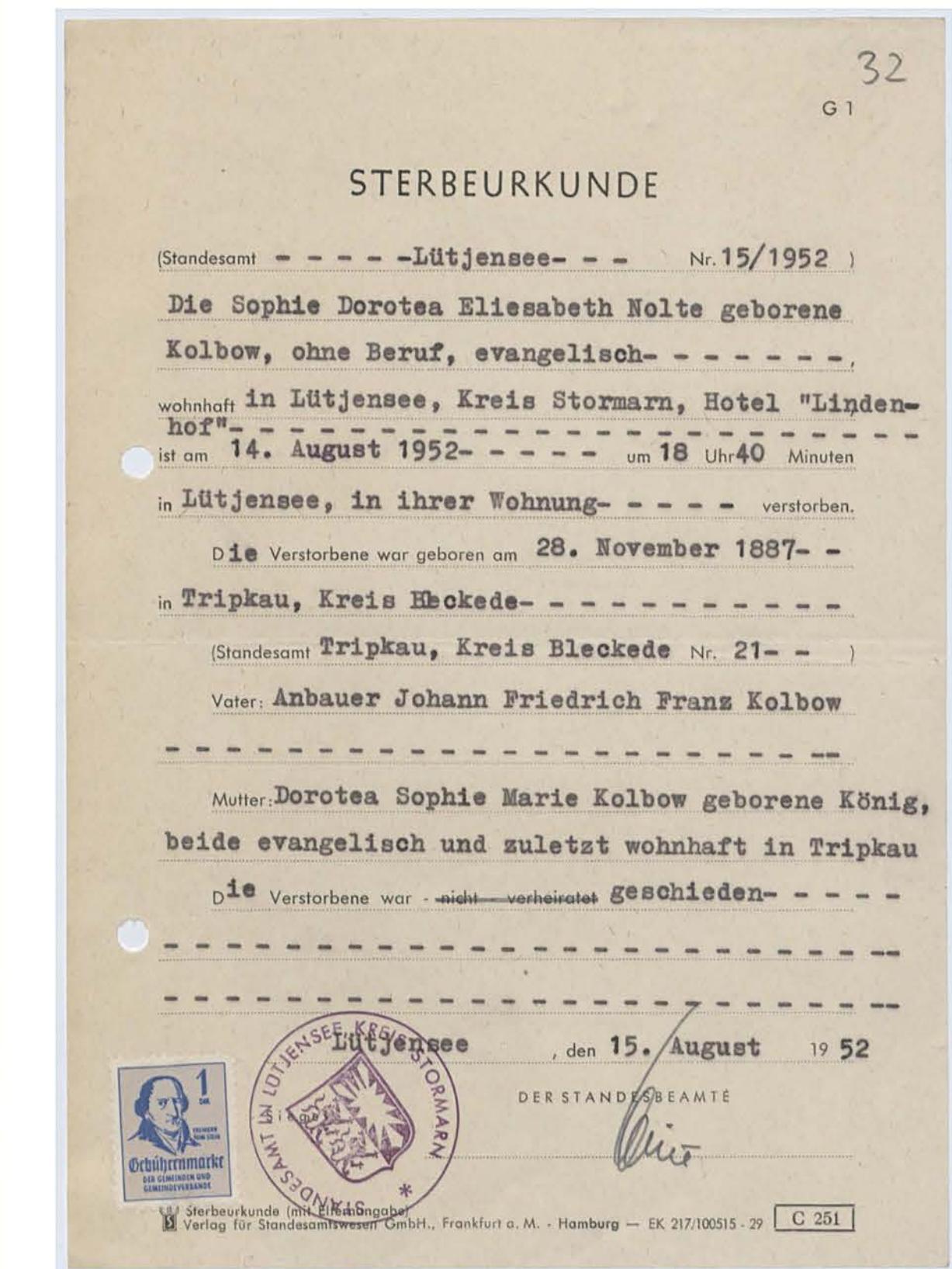
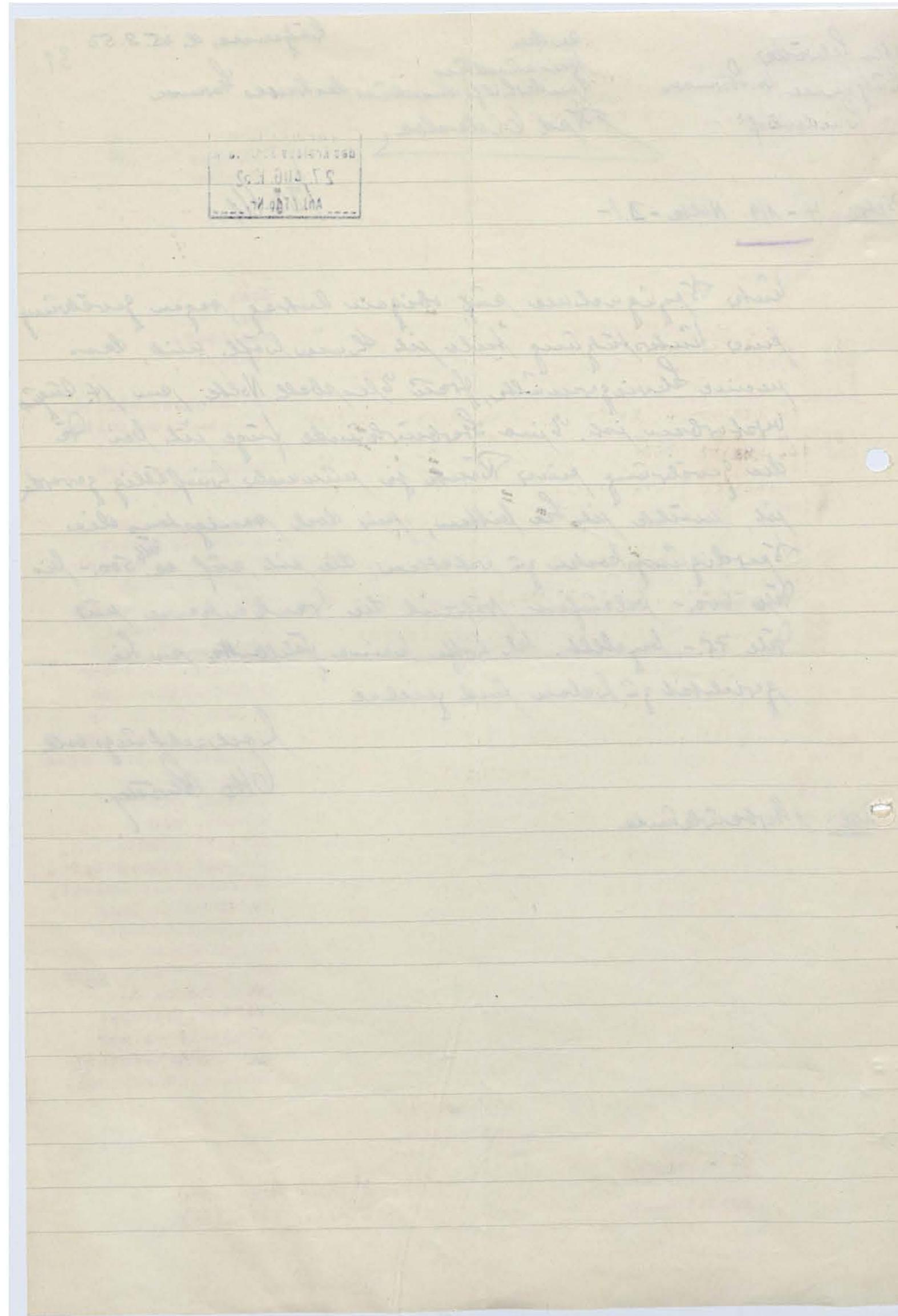
Kreisarchiv Stormann B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



33

28. August 1952.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Nolte-D./-

Herrn
Otto Schröder,
Lütjensee
Lindenhof.

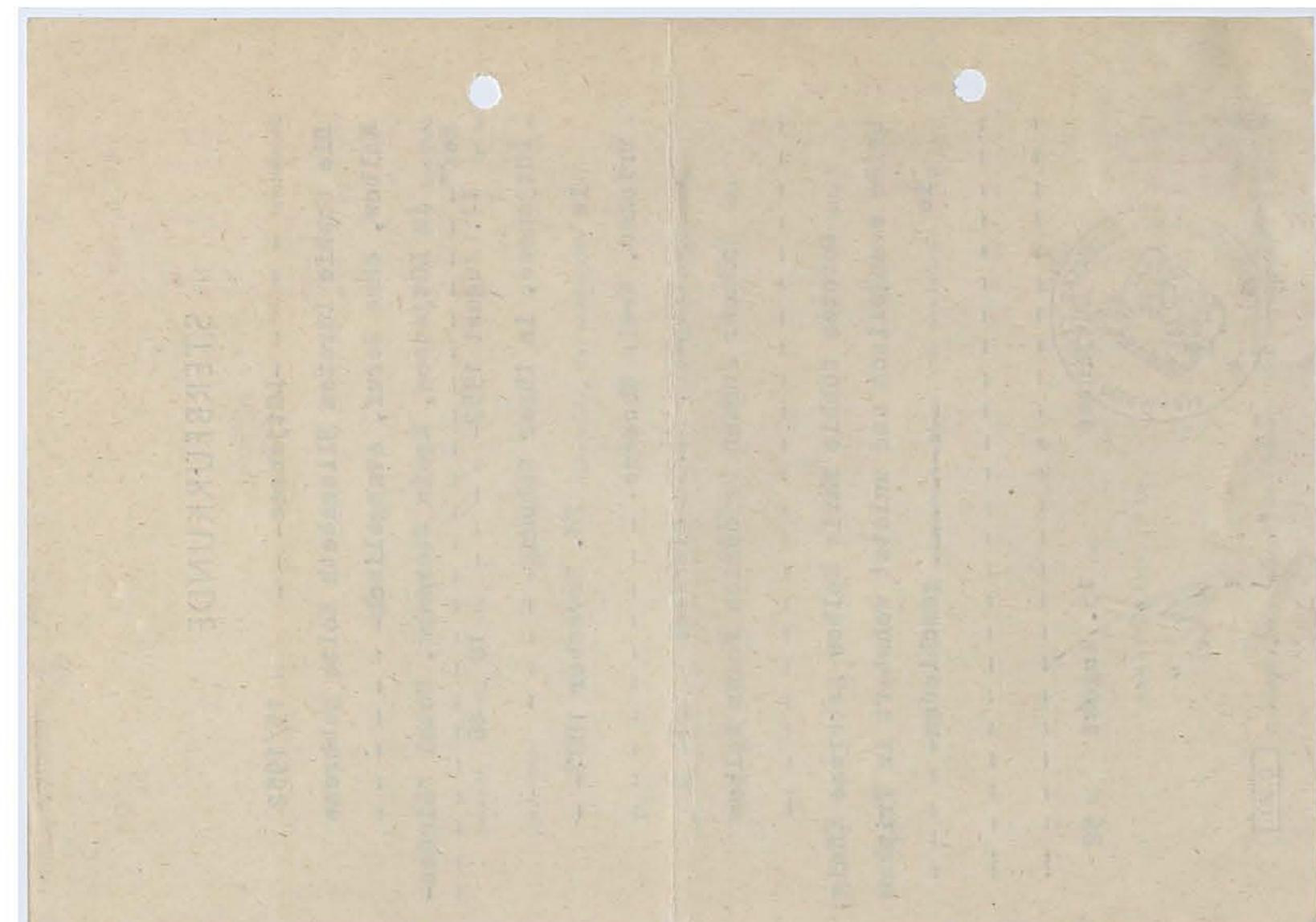
29. //

In der Angelegenheit ihrer verstorbenen Schwiegermutter habe ich Ihr Schreiben vom 25. ds. Mts. erhalten und teile Ihnen mit, dass über einen Rentenantrag bisher noch nicht entschieden werden konnte, weil bisher nicht als erwiesen anzusehen ist, dass Ihre Schwiegermutter als Opfer im Sinne des Gesetzes vom 4.5.1948 anzusehen ist. Das Versorgungsamt hat mir bisher die Akten nicht übersandt, weil diese dort noch nicht entbehrlieb waren. Vermutlich läuft noch eine Beschwerde gegen den Bescheid des Versorgungsamtes, wonach die Rente abgelehnt wurde.

Der Eingang der Akten des Versorgungsamtes muss zunächst abgewartet werden.

Im übrigen sei bemerkt, dass die Gewährung einer Beihilfe zu den Beerdigungskosten nur dann möglich ist, wenn nachgewiesen ist, dass Ihre verstorbene Schwiegermutter als Opfer des Nationalsozialismus gilt.

Im Auftrage des Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B2



34
1. September 1952

- Wolte -

D. / K.

An das
Versorgungsamt
in Lübeck

In der Elterrentensache Frau Elisabeth Wolte in Lütjensee

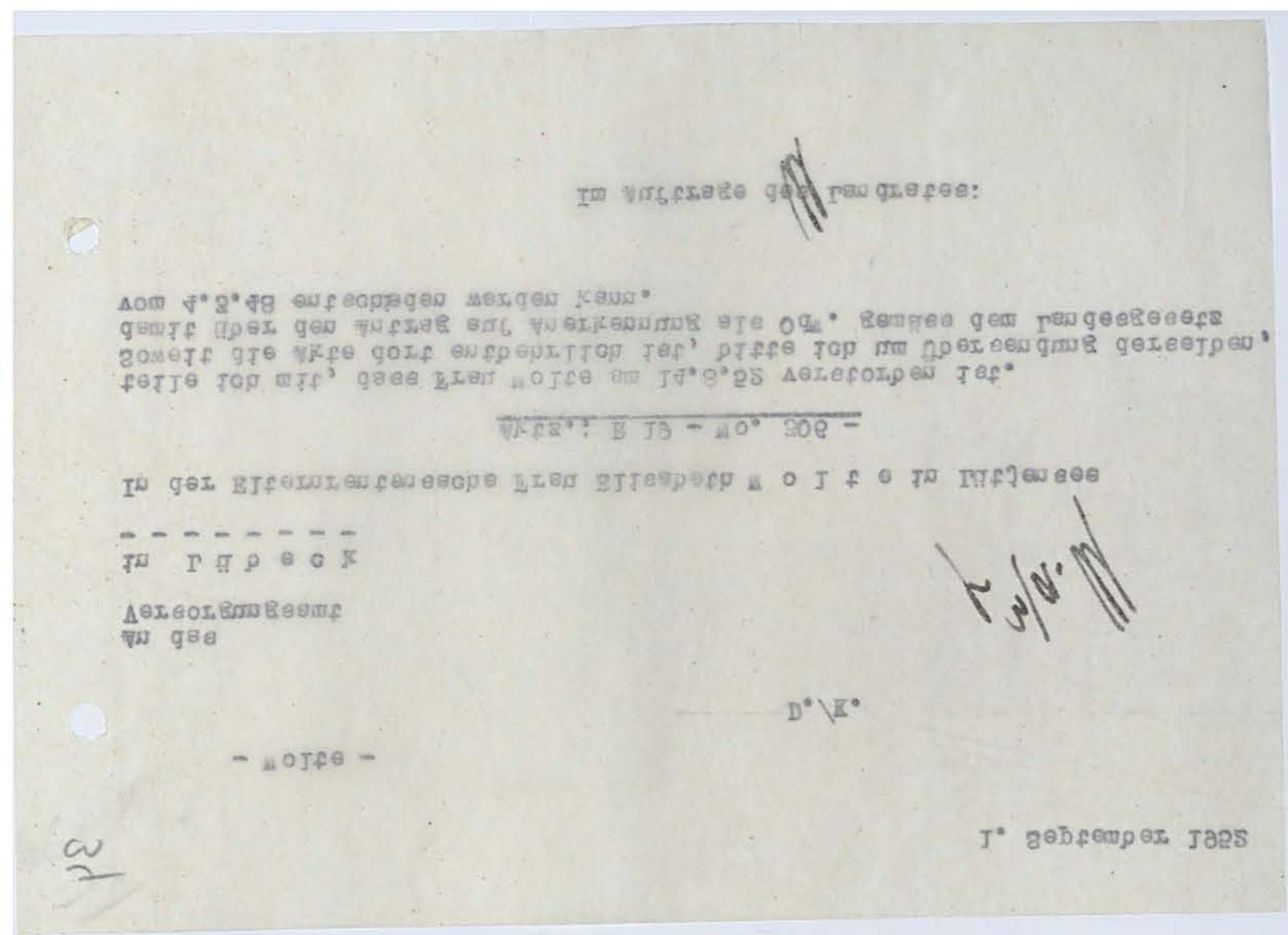
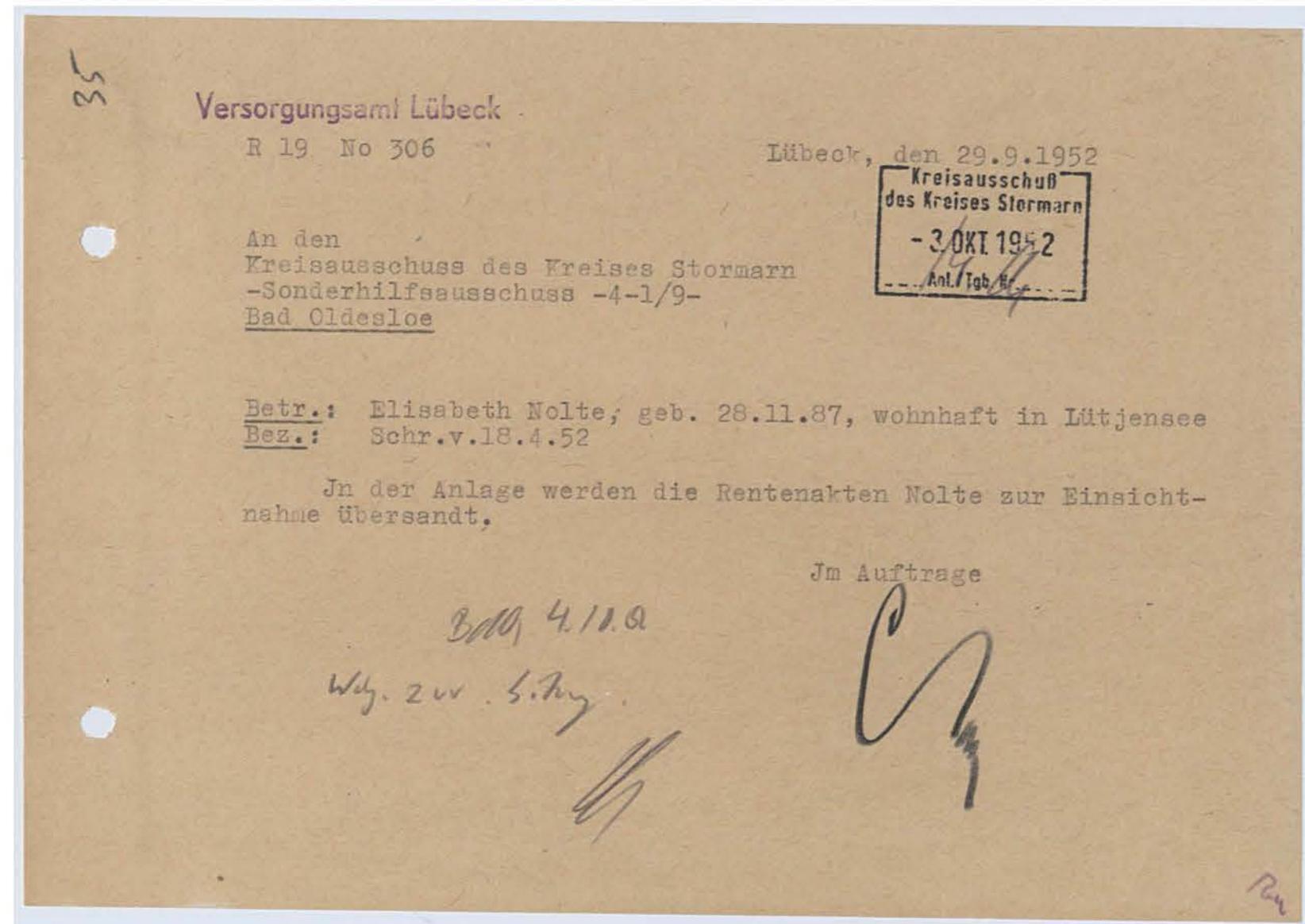
Aktz. : R 19 - Wo. 306 -

teile ich mit, dass Frau Wolte am 14.8.52 verstorben ist.
Soweit die Akte dort entbehrlich ist, bitte ich um Übersendung derselben,
damit über den Antrag auf Anerkennung als OdW. gemäss dem Landesgesetz
vom 4.3.48 entschieden werden kann.

Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stolmar B2

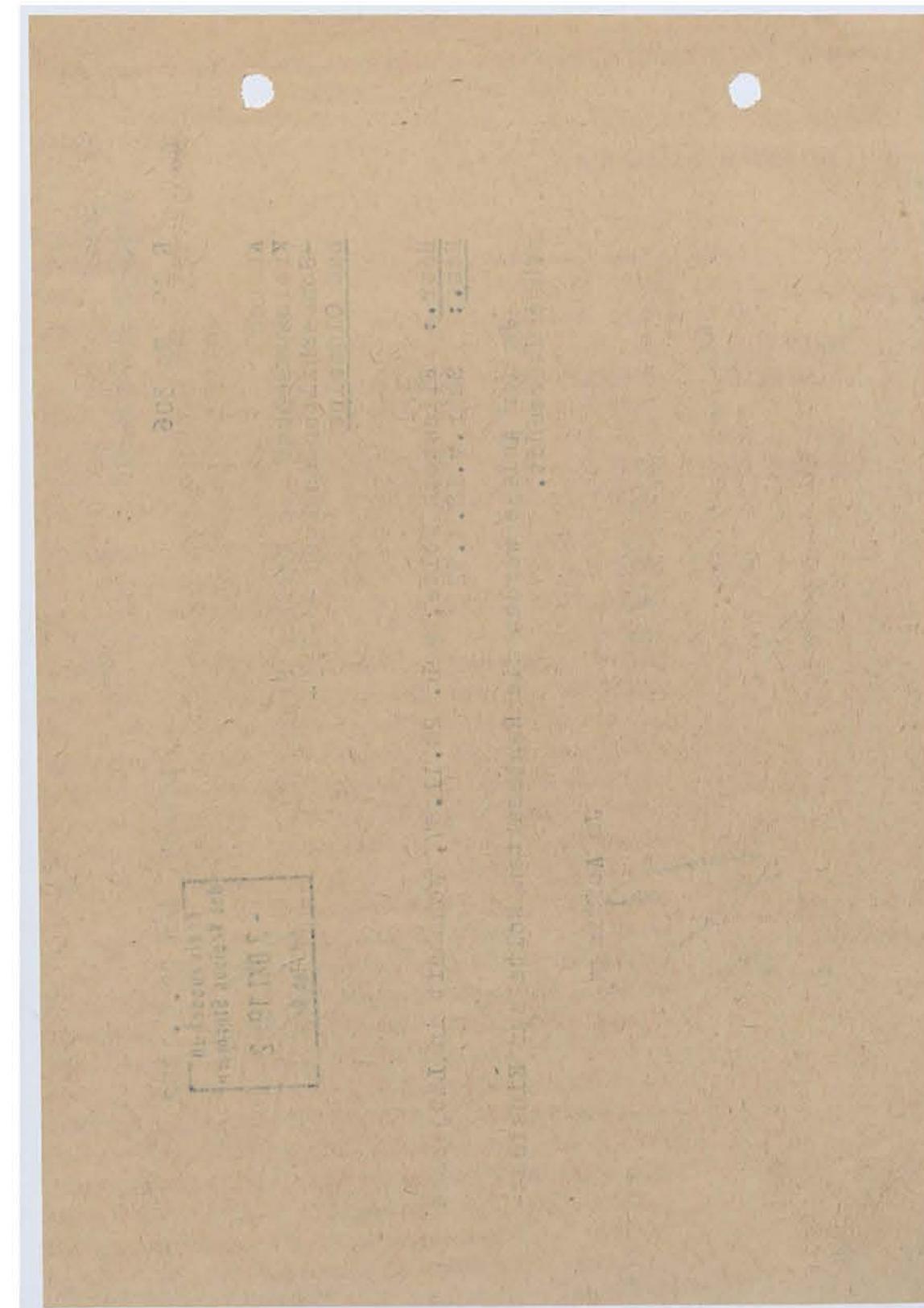




Kreisarchiv Stormann B2



Kreisarchiv Stormarn B2



36

Protokoll

der 94. Sitzung des Kreissonderhilfsausschusses Bad Oldesloe
vom 24. Oktober 1952.

Es waren anwesend:

a) Herr Siege, Vorsitzender,
b) Frau Hilmann, Beisitzerin,
c) Herr Rughase, stellv. Beisitzer,
d) Herr Dabelstein, Geschäftsführer.

Vorlage: Antrag der Frau Elisabeth Nolte in Lütjenensee auf Anerkennung als Hinterbliebene nach dem Sohn Heinrich Nolte.

Beschluss: Der Kreissonderhilfsausschuss beschliesst einstimmig, den Antrag wegen Fehlens der Voraussetzungen abzulehnen.

Der Sohn der Antragstellerin ist ausweislich der bei den Akten befindlichen Sterbeurkunde am 21. September 1942 verstorben. Er ist nach den Angaben der Antragstellerin erschossen worden, weil er kein Soldat sein wollte. Sie begehrt daher die Anerkennung und gibt an, dass der Sohn ihr Ernährer gewesen sei. Ihr bei dem Versorgungsamt Lübeck geltend gemachter Elternrentenantrag wurde abgelehnt, weil nach den Bestimmungen des Bundesversorgungsgesetzes die Voraussetzungen für eine Elternrente nicht gegeben sind. Auch die Voraussetzungen nach der Zonenanweisung 2900 der Britischen Militärregierung in Verbindung mit den Landesgesetzen 37 und 38/48 sind nicht gegeben, weil nach diesen Bestimmungen als Opfer des Nationalsozialismus gilt, wenn im In- oder Ausland wegen seines Glaubens, seiner Rasse oder seiner Religion verfolgt, insbesondere in ein Zuchthaus, ein Gefängnis oder eine andere Haftanstalt inhaftiert wurde. Dieser Nachweis ist von der Antragstellerin nicht erbracht. Die Hinrichtung in Schwarzenborn erfolgte vielmehr als Soldat, weil sich der Hingerichtete weigerte, Soldat zu sein. Dass diese Weigerung aus den im Gesetz verankerten Bestimmungen erfolgte, hat die Antragstellerin nicht nachgewiesen. Auch die diesbezüglichen Zeugenaussagen haben sich nicht in dieser Weise ausgesprochen. Der Antrag war daher abzulehnen.

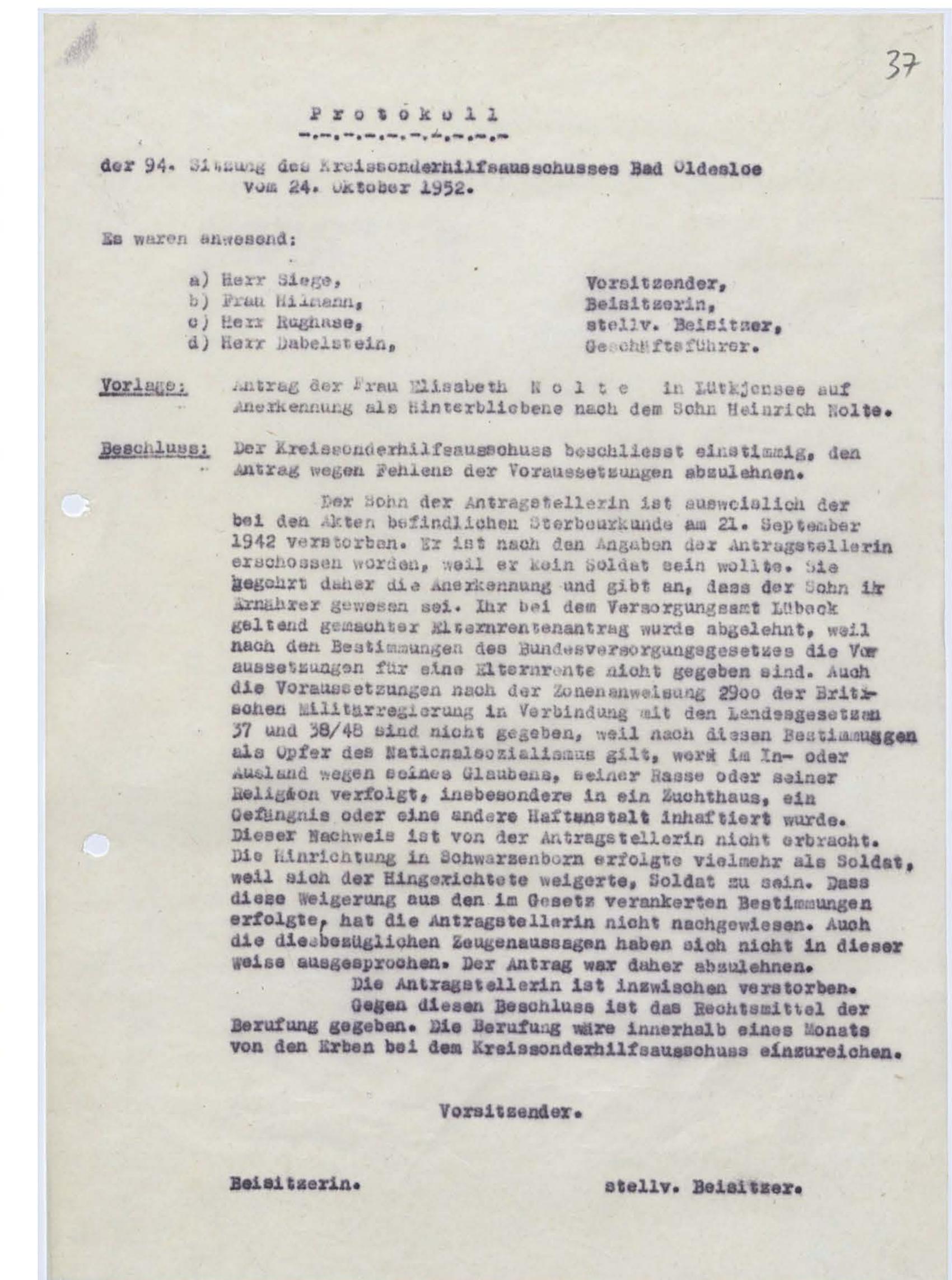
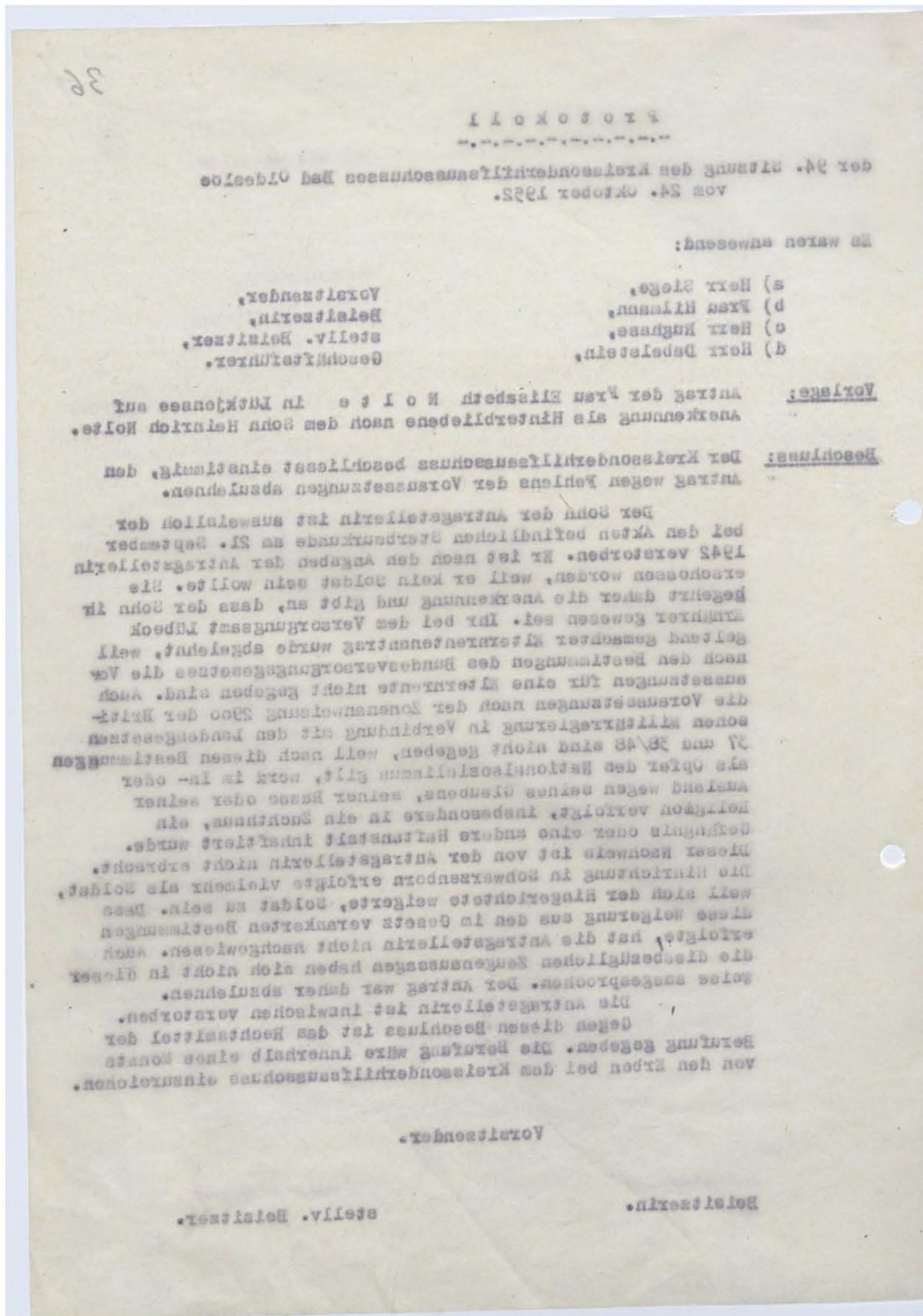
Die Antragstellerin ist inzwischen verstorben. Gegen diesen Beschluss ist das Rechtsmittel der Berufung gegeben. Die Berufung wäre innerhalb eines Monats von den Erben bei dem Kreissonderhilfsausschuss einzureichen.

Vorsitzender.

Beisitzerin.

stellv. Beisitzer.

Kreisarchiv Stormarn B2



11. November 1952

Sonderhilfesausschuss
4-1/9 - Wolte -

D₀/K

An das
Versorgungsamt

in Lübeck

In der Elternrentensache Frau Elisabeth W o l t e nach dem Sohn Heinrich Wolte Gesch. Z. Nr. 306

Gesch. Z. Wo. 306

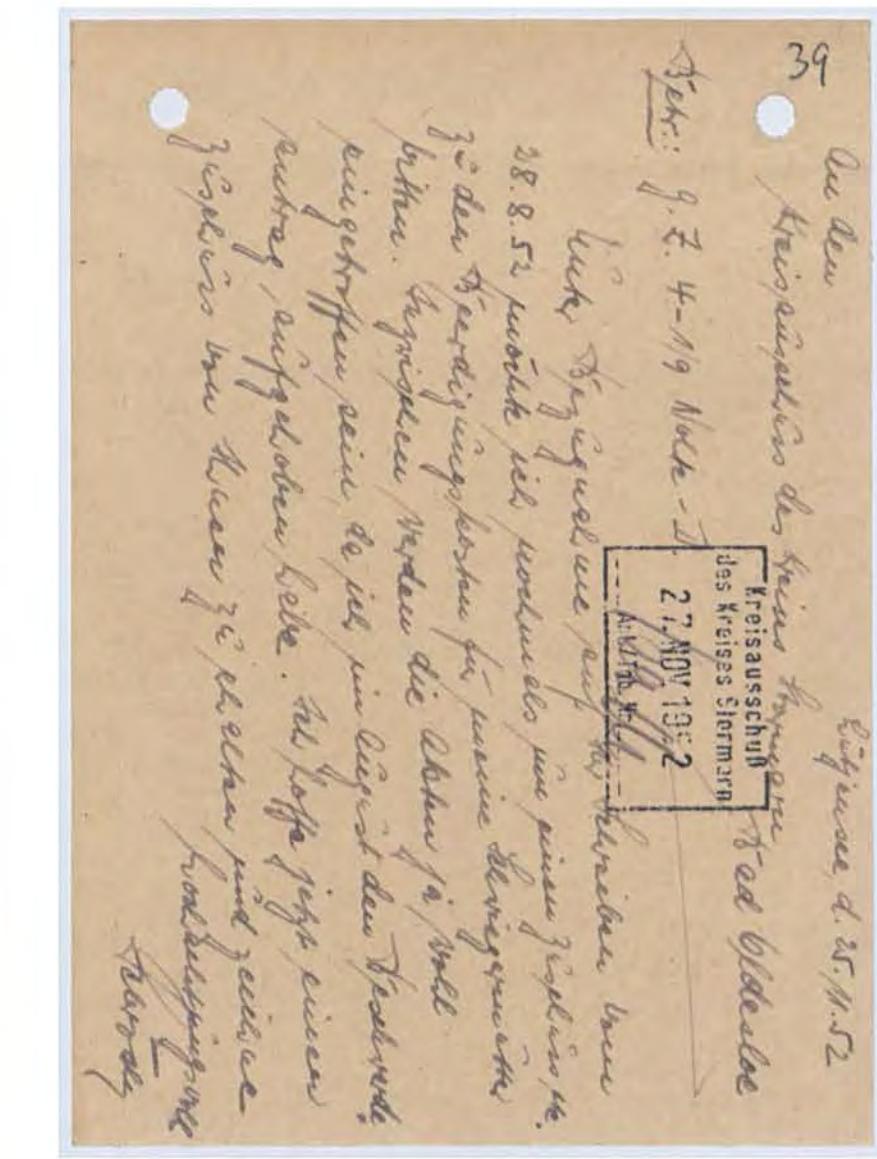
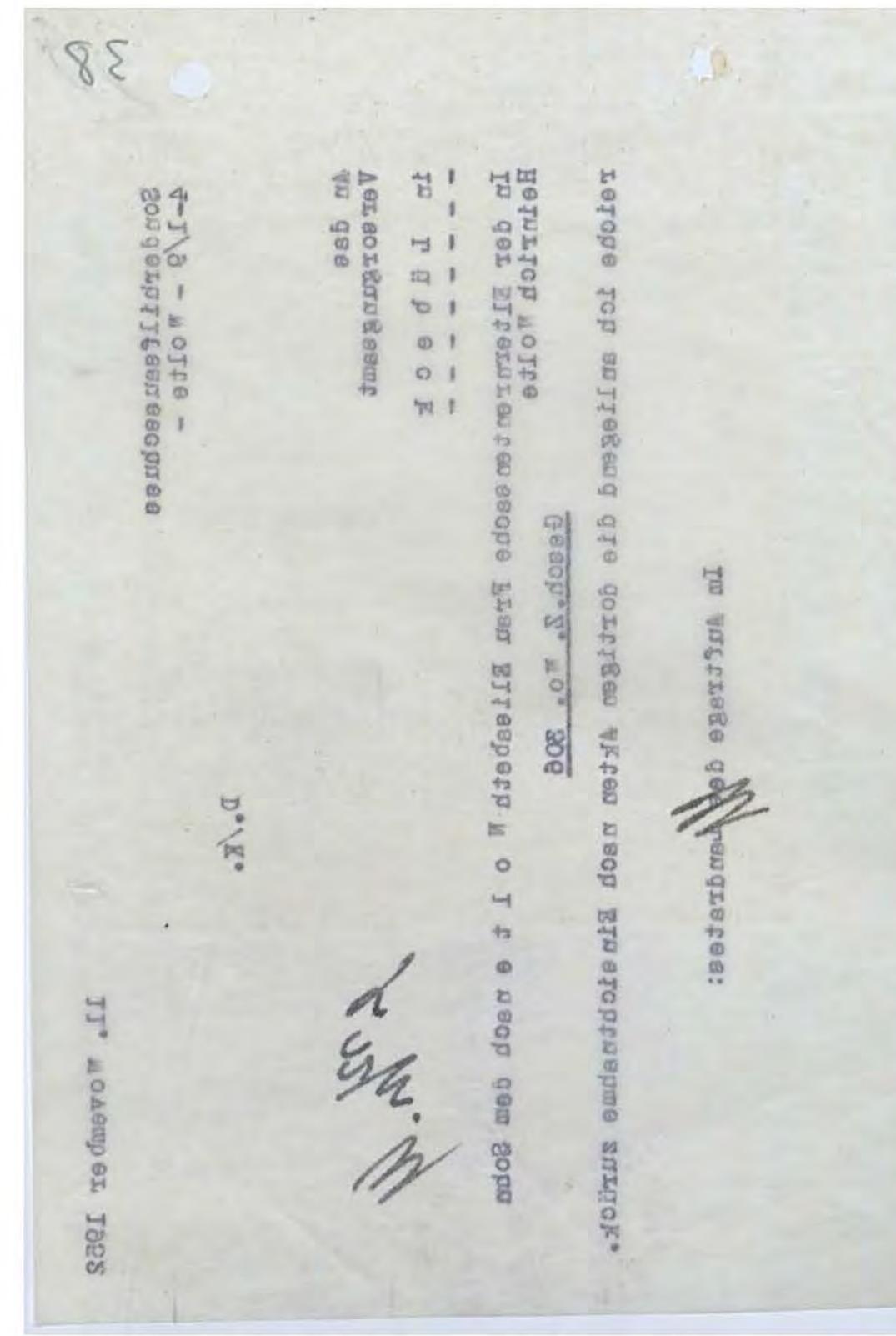
reiche ich anliegend die dortigen Akten nach Einsichtnahme zurück.

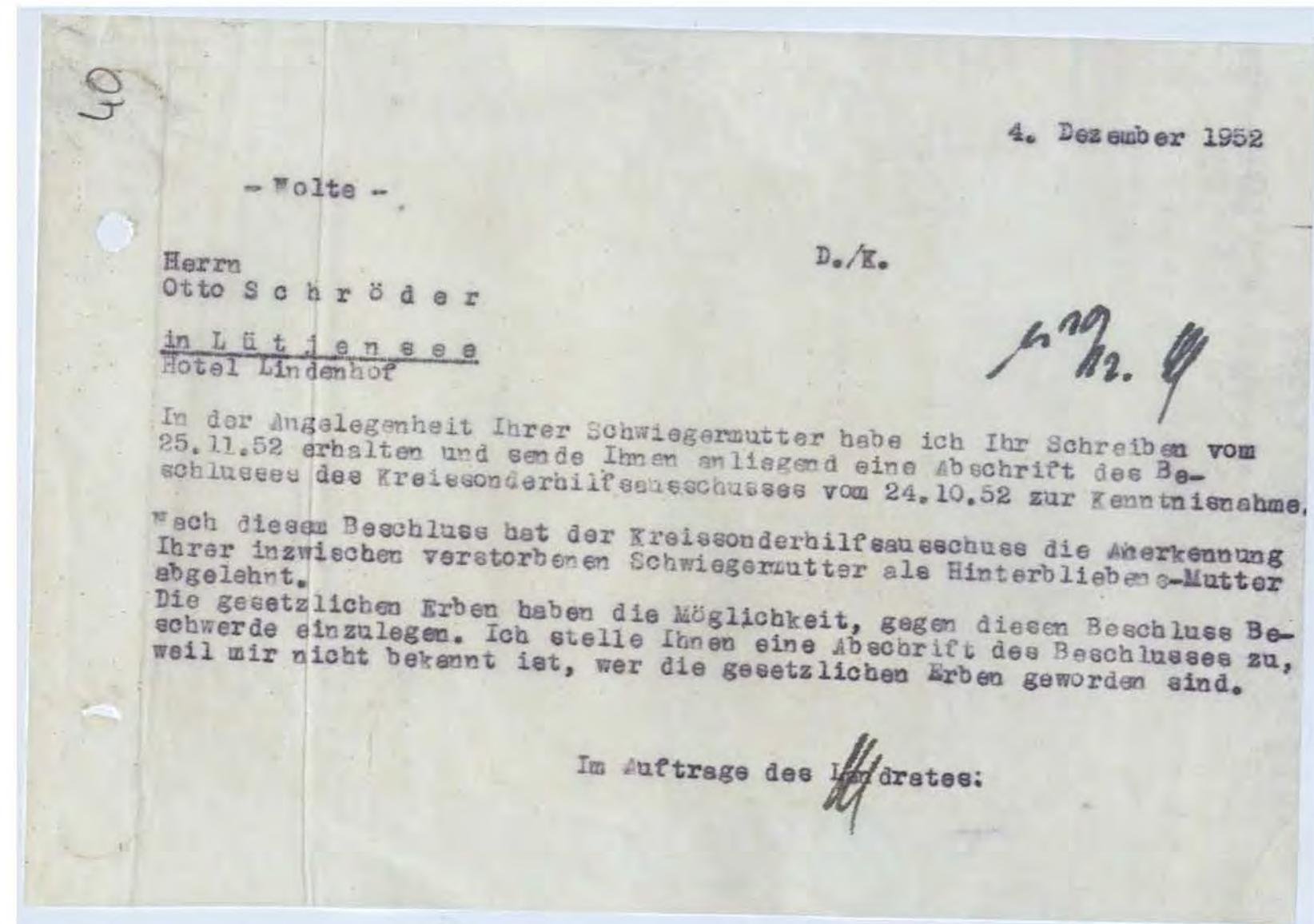
Im Auftrage des Landrates:

Kreisarchiv Stolmar B2



Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stolmar B2



Kreisarchiv Stormarn B2

Farbkarte #13		B.I.G.									
Centimeters	Inches	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black		
Blue											
	1										
	2										
	3										
	4										
	5										
	6										
	7										
	8										
	9										
	10										
	11										
	12										
	13										
	14										
	15										
	16										
	17										
	18										
	19										

